



# Stellungnahmen zur Vernehmlassung des Bundesgesetzes über die Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft SIFEM AG

## Kantone

Aargau  
Bern  
Appenzell Innerrhoden  
Appenzell Ausserrhoden  
Basel-Landschaft  
Basel-Stadt  
Freiburg  
Genf  
Glarus  
Neuenburg  
Luzern  
Nidwalden  
Obwalden  
Schaffhausen  
Solothurn  
Thurgau  
Tessin  
Waadt  
Zürich

## Parteien

FDP. Die Liberalen  
Die Mitte  
GRÜNE Schweiz  
SVP

## Dachverbände

Economiesuisse  
Schweizerischer Gewerkschaftsbund  
Schweizerischer Gewerbeverband  
Travail.Suisse

## Organisationen

Alliance Sud  
Swisscontact  
Swiss Sustainable Finance  
Centre Patronal



## **Verzicht auf Stellungnahme**

Graubünden

St. Gallen

Uri

Wallis

Zug

Schweizerischer Arbeitgeberverband

Schweizerische Städteverband



## REGIERUNGSRAT

Regierungsgebäude, 5001 Aarau  
Telefon 062 835 12 40, Fax 062 835 12 50  
regierungsrat@ag.ch  
www.ag.ch/regierungsrat

### A-Post Plus

Staatssekretariat für Wirtschaft  
Holzikofenweg 36  
3003 Bern

1. Dezember 2021

### **Bundesgesetz über die Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft SIFEM AG (SIFEM-Gesetz); Vernehmlassung**

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Kantonsregierungen wurden mit Schreiben vom 13. Oktober 2021 zur Vernehmlassung zum Bundesgesetz über die Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft SIFEM AG (SIFEM-Gesetz) eingeladen. Der Regierungsrat des Kantons Aargau bedankt sich für die Möglichkeit einer Stellungnahme.

Der Regierungsrat unterstützt die Vorlage des Bundesrats und stimmt der beantragten Neuregelung zu.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Vernehmlassung.

Freundliche Grüsse

Im Namen des Regierungsrats

Stephan Attiger  
Landammann

Joana Filippi  
Staatsschreiberin

Kopie

- thomas.knecht@seco.admin.ch



Regierungsrat, 9102 Herisau

Eidg. Departement für Wirtschaft,  
Bildung und Forschung

per E-Mail: [thomas.knecht@seco.admin.ch](mailto:thomas.knecht@seco.admin.ch)

**Dr. iur. Roger Nobs**  
Ratschreiber  
Tel. +41 71 353 63 51  
[roger.nobs@ar.ch](mailto:roger.nobs@ar.ch)

Herisau, 14. Januar 2022 / ssc

**Eidg. Vernehmlassung; Bundesgesetz über die Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft SIFEM AG (SIFEM-Gesetz); Stellungnahme des Regierungsrates von Appenzell Ausserrhoden**

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 13. Oktober 2021 unterbreitet das Eidg. Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung das Bundesgesetz über die Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft SIFEM AG (SIFEM-Gesetz) bis zum 28. Januar 2022 zur Vernehmlassung.

Der Regierungsrat von Appenzell Ausserrhoden nimmt dazu wie folgt Stellung:

Der Regierungsrat begrüsst, dass die Organisationsbestimmungen der SIFEM mit den Anforderungen der Bundesverfassung an das Legalitätsprinzip und den Grundsätzen der Corporate Governance des Bundes in Einklang gebracht und in einem Gesetz im formellen Sinn verankert werden. Da am Grundauftrag, der Stellung und dem für den Vollzug bereitgestellten Instrumentarium der SIFEM grundsätzlich nichts geändert wird, verzichtet der Regierungsrat auf Bemerkungen zu den einzelnen Gesetzesartikeln.

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit zur Stellungnahme.

Freundliche Grüsse

Im Auftrag des Regierungsrates

Dr. iur. Roger Nobs, Ratschreiber





## Landammann und Standeskommission

Sekretariat Ratskanzlei  
Marktgasse 2  
9050 Appenzell  
Telefon +41 71 788 93 11  
info@rk.ai.ch  
www.ai.ch

Ratskanzlei, Marktgasse 2, 9050 Appenzell

---

Per E-Mail an  
thomas.knecht@seco.admin.ch

Appenzell, 10. November 2021

### **Bundesgesetz über die Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft SIFEM AG Stellungnahme Kanton Appenzell I.Rh.**

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 13. Oktober 2021 haben Sie uns die Vernehmlassungsunterlagen zum Bundesgesetz über die Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft SIFEM AG (SIFEM-Gesetz) zukommen lassen.

Die Standeskommission hat die Unterlagen geprüft. Sie unterstützt die Vorlage, welche ein formelles Gesetz für die SIFEM AG schafft. Mit dieser privatrechtlichen Aktiengesellschaft im Alleineigentum des Bundes sind dann auch die Anforderungen bezüglich dem Legalitätsprinzip der Bundesverfassung sowie der Corporate Governance des Bundes zur Steuerung dezentraler Verwaltungseinheiten erfüllt.

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit zur Stellungnahme und grüssen Sie freundlich.

#### **Im Auftrage von Landammann und Standeskommission**

Der Ratschreiber:

Markus Dörig

#### *Zur Kenntnis an:*

- Finanzdepartement Appenzell I.Rh., Marktgasse 2, 9050 Appenzell
- Ständerat Daniel Fässler, Weissbadstrasse 3a, 9050 Appenzell
- Nationalrat Thomas Rechsteiner (thomas.rechsteiner@parl.ch)

Regierungsrat BL, Rathausstrasse 2, 4410 Liestal

Eidgenössisches Departement  
für Wirtschaft, Bildung und  
Forschung WBF  
Bern  
[thomas.knecht@seco.admin.ch](mailto:thomas.knecht@seco.admin.ch)

Liestal, 14. Dezember 2021

### **Vernehmlassung**

### **zum Bundesgesetz über die Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft SIFEM AG<sup>1</sup> (SIFEM-Gesetz)**

Sehr geehrter Herr Bundesrat

Wir bedanken uns für die Möglichkeit zur Meinungsäusserung und teilen mit, dass wir das entworfene SIFEM-Gesetz befürworten. Die 2011 gegründete, im Alleineigentum des Bundes stehende privatrechtliche SIFEM AG tätigt als Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft jährliche Investitionen zwischen 80 und 100 Millionen Franken zugunsten von privaten Unternehmen in Entwicklungs- und Schwellenländern. Der Schwerpunkt liegt bei der Schaffung von menschenwürdigen Arbeitsplätzen, der Armutsreduktion, dem Wirtschaftswachstum, dem Schutz und der nachhaltigen Nutzung der natürlichen Ressourcen und der Geschlechtergleichstellung. Wir unterstützen diese Zielsetzungen, sind aber ebenfalls der Ansicht, dass die gegenwärtig auf Verordnungsstufe geregelten Rechtsgrundlagen für die SIFEM AG den Anforderungen des Legalitätsprinzips und den Corporate-Governance-Grundsätzen des Bundes nicht mehr genügen. Daher begrüssen wir, dass diese Mängel mit dem unterbreiteten SIFEM-Gesetz behoben werden.

Hochachtungsvoll



Thomas Weber  
Regierungspräsident



Elisabeth Heer Dietrich  
Landschreiberin

---

<sup>1</sup> Swiss Investment Fund for Emerging Markets



Rathaus, Marktplatz 9  
CH-4001 Basel

Tel: +41 61 267 85 62  
Fax: +41 61 267 85 72  
E-Mail: staatskanzlei@bs.ch  
www.regierungsrat.bs.ch

Eidgenössisches Departement für  
Wirtschaft, Bildung und Forschung

thomas.knecht@seco.admin.ch

Basel, 18. Januar 2022

## Regierungsratsbeschluss vom 18. Januar 2022

### Bundesgesetz über die Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft SIFEM AG: Stellungnahme des Kantons Basel-Stadt

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 13. Oktober 2021 haben Sie uns die Vernehmlassungsunterlagen zum Bundesgesetz über die Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft SIFEM AG zugestellt. Wir danken Ihnen für die Gelegenheit zur Stellungnahme.

## 1. Grundsätzliche Einschätzung

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt begrüsst die Vorlage. Er erachtet die Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft SIFEM als sinnvolle Ergänzung zur klassischen Entwicklungszusammenarbeit. Die bisherigen rechtlichen Grundlagen auf Verordnungsstufe genügen aus heutiger Sicht den Anforderungen des Legalitätsprinzips und der Grundsätze der Corporate Governance des Bundes nicht mehr. Mit dem SIFEM-Gesetz soll eine rechtliche Grundlage auf Gesetzesstufe geschaffen werden, ohne inhaltliche Anpassungen, aber mit verschiedenen Klarstellungen und Verdeutlichungen.

## 2. Einzelne Änderungsvorschläge

Wir schlagen vor, im Zweckartikel (Art. 3) explizit auf die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (UN), internationale Arbeitsnormen, den Schutz des Klimas und der Biodiversität hinzuweisen. Die Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft SIFEM soll dazu beitragen, diese Ziele zu erreichen.

Wir bitten Sie zu berücksichtigen, dass Art. 1 Abs. 1 lit. b VE-SIFEM-Gesetz ohne Verlängerung des dort genannten Bundesgesetzes vom 30. September 2016 über die Zusammenarbeit mit den Staaten Osteuropas (Ost-Gesetz, SR 974.1) voraussichtlich nur kurz oder gar nicht zum Tragen kommen kann, da die Geltung dieses Gesetzes derzeit auf den 31. Dezember 2024 befristet ist (Art. 20 Abs. 3 Ost-Gesetz).

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Anliegen.

Freundliche Grüsse  
Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Beat Jans  
Regierungspräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatschreiberin



Regierungsrat

Postgasse 68  
Postfach  
3000 Bern 8  
info.regierungsrat@be.ch  
www.be.ch/rr

Staatskanzlei, Postfach, 3000 Bern 8

Herr Bundesrat  
Guy Parmelin  
Eidgenössisches Departement für  
Wirtschaft, Bildung und Forschung  
Bundeshaus Ost  
3003 Bern  
thomas.knecht@seco.admin.ch

Ihr Zeichen: - - 5 0 / 2 0 2 2

19. Januar 2022

Unser Zeichen: 2021.WEU.4191

RRB Nr.:

Direktion: Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion

Klassifizierung: Nicht klassifiziert

**Vernehmlassung des Bundes: Bundesgesetz über die Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft SIFEM AG (SIFEM-Gesetz)  
Stellungnahme des Kantons Bern**

Sehr geehrter Herr Bundesrat  
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 13. Oktober 2021 hat uns das Eidgenössische Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung die Vernehmlassung zum oben genannten Geschäft unterbreitet. Der Regierungsrat des Kantons Bern dankt Ihnen für die Gelegenheit, zur Vorlage Stellung nehmen zu können.

Die Vorlage dient dazu, die Organisationsbestimmungen der SIFEM mit den Anforderungen der Bundesverfassung in Einklang zu bringen. Die gesetzliche Abstützung der SIFEM in der heutigen Form genügt diesen Anforderungen nicht. Am Zweck, den Aufgaben und dem für den Vollzug bereitgestellten Instrumentarium der SIFEM wird grundsätzlich nichts geändert. Der Regierungsrat des Kantons Bern unterstützt die Schaffung des SIFEM-Gesetzes und hat zur Vorlage keine inhaltlichen Bemerkungen.

Freundliche Grüsse

**Im Namen des Regierungsrates**

Beatrice Simon  
Regierungspräsidentin

Christoph Auer  
Staatsschreiber

Verteiler

– Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion



ETAT DE FRIBOURG  
STAAT FREIBURG

Conseil d'Etat CE  
Staatsrat SR

Rue des Chanoines 17, 1701 Fribourg

T +41 26 305 10 40, F +41 26 305 10 48  
www.fr.ch/ce

Conseil d'Etat  
Rue des Chanoines 17, 1701 Fribourg

---

## **PAR COURRIEL**

Département fédéral de l'économie, de la  
formation et de recherche – DEFR  
Palais fédéral est  
3003 Berne

*Courriel* : [thomas.knecht@seco.admin.ch](mailto:thomas.knecht@seco.admin.ch)

*Fribourg, le 25 janvier 2022*

2022-66

### **Loi fédérale sur la société financière de développement SIFEM SA**

Madame, Monsieur,

Nous nous référons à la consultation mentionnée sous rubrique et avons l'avantage de vous communiquer ci-après notre prise de position.

Le Conseil d'Etat du canton de Fribourg est favorable à la loi fédérale sur la société financière de développement SIFEM SA, dès lors que celle-ci est concise et cohérente, tout en visant la mise en conformité des dispositions actuellement arrêtées par voie d'ordonnance.

La loi proposée répond ainsi aux exigences constitutionnelles (principes de la légalité et de gouvernance d'entreprise de la Confédération). Il est à noter que les objectifs de SIFEM, son mandat et l'instrumentaire à sa disposition demeureront inchangés. En effet, beaucoup de règles gouvernant la société sont déjà établies entre les dispositions du code des obligations (CO) et ses propres statuts.

Le Conseil d'Etat salue en particulier la teneur de l'art 8 qui permet à terme l'entrée limitée (1/3) de capitaux privés poursuivant des objectifs convergents. Cela peut s'avérer bénéfique à l'avenir tant sur le plan de la gouvernance que de la répartition de charges et de la diversification de risques de la société, la Confédération devant toutefois détenir au moins deux tiers des droits de vote et du capital.

Nous vous prions de croire, Madame, Monsieur, à l'assurance de nos sentiments les meilleurs.

**Au nom du Conseil d'Etat :**

Olivier Curty, Président



Olivier Curty

Signature électronique qualifiée - Droit suisse

Danielle Gagnaux-Morel, Chancelière d'Etat

Danielle Gagnaux-Morel

Signature électronique qualifiée - Droit suisse

*L'original de ce document est établi en version électronique*

**Copie**

—

à la Direction de l'économie et de l'emploi, pour elle et la Promotion économique du canton de Fribourg ;  
à la Chancellerie d'Etat.





Genève, le 12 janvier 2022

**Le Conseil d'Etat**

6462-2021

Département fédéral de l'économie, de  
la formation et de la recherche (DEFR)  
Monsieur Guy Parmelin  
Conseiller fédéral  
Palais fédéral est  
3003 Berne

**Concerne : loi fédérale sur l'institution financière de développement SIFEM SA –  
consultation fédérale**

Monsieur le Conseiller fédéral,

Le Conseil d'Etat a bien reçu votre courrier du 13 octobre 2021 concernant l'objet mentionné en titre et vous en remercie.

Après un examen attentif, nous vous informons que notre Conseil est favorable au projet de loi fédérale sur l'institution financière de développement SIFEM SA.


Comme évoqué dans le rapport explicatif, l'inscription à l'échelon de la loi des dispositions actuellement arrêtées par voie d'ordonnance apporte certaines clarifications et précisions, sans modifications substantielles. La nouvelle base légale est sans conséquences sur les finances ou les effectifs de la Confédération. Elle n'entraîne pas non plus de conséquences pour notre canton.

Le Conseil d'Etat souhaite toutefois rappeler l'importance du suivi des fonds d'investissement intermédiaires et des entreprises financées, afin de veiller au respect des normes environnementales et des droits humains, ainsi qu'à la protection des travailleuses et des travailleurs, des bénéficiaires ou des usagers. En effet, le modèle d'investissement indirect, qui permet entre autres la mitigation des risques des co-investisseurs privés, peut supposer, dans certains cas, un transfert du risque vers les individus et les communautés les plus vulnérables, par le biais de mécanismes d'augmentation des prix, de conditionnalité d'accès ou de réduction des salaires au niveau local.

En vous remerciant de nous avoir consultés, nous vous prions d'agréer, Monsieur le Conseiller fédéral, nos salutations distinguées.

AU NOM DU CONSEIL D'ÉTAT

La chancelière :



Michèle Righetti

Le président :



Serge Dal Busco



**Regierungsrat**  
Rathaus  
8750 Glarus

Eidgenössisches Departement für  
Wirtschaft, Bildung und Forschung  
WBF

Glarus, 21. Dezember 2021  
Unsere Ref: 2021-209

**Vernehmlassung zum Bundesgesetz über die Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft  
SIFEM AG (SIFEM-Gesetz)**

Hochgeachteter Herr Bundespräsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Das eidgenössische Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung gab uns in ein-  
gangs genannter Angelegenheit die Möglichkeit zur Stellungnahme. Dafür bedanken wir uns.

Bisher waren die Organisationsbestimmungen der SIFEM AG nur auf Verordnungsstufe ge-  
regelt. Aufgrund der Anforderungen der Bundesverfassung an das Legalitätsprinzip und die  
Grundsätze der Corporate Governance des Bundes sollen sie nun legiferiert werden. We-  
sentliche Änderungen und inhaltliche Anpassungen im Grundauftrag, der Stellung und im  
Vollzug sind nicht vorgesehen, weshalb wir auf eine einlässliche Stellungnahme verzichten  
und die Vorlage im Grundsatz unterstützen.

Genehmigen Sie, hochgeachteter Herr Bundespräsident, sehr geehrte Damen und Herren,  
den Ausdruck unserer vorzüglichen Hochachtung.

Freundliche Grüsse

**Für den Regierungsrat**

  
Marianne Lienhard  
Landammann

  
Hansjörg Dürst  
Ratsschreiber

E-Mail an (PDF- und Word-Version):  
- [thomas.knecht@seco.admin.ch](mailto:thomas.knecht@seco.admin.ch)

**Finanzdepartement**

Bahnhofstrasse 19  
6002 Luzern  
Telefon 041 228 55 47  
info.fd@lu.ch  
www.lu.ch

Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag  
08:00 - 11:45 und 13:30 - 17:00

Staatssekretariat für Wirtschaft Seco  
per E-Mail an (Word und PDF):  
thomas.knecht@seco.admin.ch

Luzern, 21. Januar 2022

Protokoll-Nr.: 86

**Bundesgesetz über die Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft  
SIFEM AG (SIFEM-Gesetz)**

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 13. Oktober 2021 haben Sie die Kantonsregierungen in eingangs erwähnter Angelegenheit zur Stellungnahme eingeladen.

Im Namen und Auftrag des Regierungsrates teile ich Ihnen mit, dass der Kanton Luzern keine Bemerkungen zum vorgeschlagenen Bundesgesetz über die Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft SIFEM AG hat und der Überführung der bisher auf Verordnungsstufe bestehenden Regelung in ein formelles Gesetz zustimmt.

Ich danke Ihnen für die Möglichkeit zur Stellungnahme.

Freundliche Grüsse

  
Reto Wyss  
Regierungsrat



# LE CONSEIL D'ÉTAT

DE LA RÉPUBLIQUE ET  
CANTON DE NEUCHÂTEL

Département fédéral de l'économie,  
de la formation et de la recherche DEFR  
Palais fédéral est  
3003 Berne

## **Loi fédérale sur l'institution financière de développement SIFEM SA Procédure de consultation**

Monsieur le conseiller fédéral,

Nous vous remercions de nous consulter dans le cadre de la procédure mentionnée sous objet.

Il nous semble effectivement indispensable que, plus de dix ans après l'adoption de la Constitution fédérale du 4 avril 1999, des mesures soient prises pour que son article 178 soit respecté en l'espèce.

De notre point de vue, la question fondamentale qui se pose ici est de savoir si le recours à une structure de droit privé (une société anonyme) est la meilleure et plus efficace solution pour réaliser les objectifs attendus. Sur cette question cependant le rapport n'est pas très parlant puisqu'il n'envisage pas d'autres solutions que celle de mettre la situation actuelle en conformité avec les exigences constitutionnelles, soit de confier cette mission à une société anonyme de droit privé déjà créée. Toutefois, d'autres solutions pourraient aussi être envisagées, comme celle, par exemple, de confier cette tâche au département fédéral responsable au travers d'un office spécifique ou à une fondation, ou encore de créer un institut de droit public fédéral doté de la personnalité juridique et reposant sur une loi régissant son organisation et son fonctionnement.

En l'espèce, nous sommes d'avis que la réalisation d'objectifs idéalistes, comme c'est le cas ici, devrait, par nature, relever plutôt d'une organisation qui permette des échanges entre des spécialistes du domaine de l'aide au développement, et non pas seulement entre des spécialistes financiers, le but de la société SIFEM AG s'étendant aussi aux aides concrètes et non pas seulement à la mise en place d'instruments financiers. Nous pourrions ainsi imaginer qu'un certain nombre d'organismes à caractère idéal (associations / fondations) de notre pays puissent aussi participer aux orientations stratégiques de cette entité. Un institut de droit fédéral ou une fondation, par leur souplesse, pourraient ainsi constituer une structure plus favorable pour atteindre les objectifs attendus.

Confier la direction de cette société anonyme à une société anonyme, elle aussi de droit privé, - et dont on ignore qui la détient -, spécialisée dans les investissements durables dans les pays en développement ou émergents, nous semble aussi difficile à réaliser en regard des exigences constitutionnelles liées à l'article 164 de la Constitution fédérale et citées dans le rapport explicatif : intérêt public, adéquation, garantie des voies de droit, garantie durable de bon fonctionnement, neutralité concurrentielle, surveillance étatique, respect des droits fondamentaux. D'autre part, l'attribution du mandat général de direction qui doit sans doute respecter la procédure des marchés publics peut engendrer toutes sortes de problèmes liés aux critères d'attribution. Enfin, la société SIFEM AG est extrêmement « légère » (entre 7 et 9 administrateurs et une secrétaire à temps partiel), si bien que l'on comprend bien que le véritable pouvoir décisionnel s'exerce au sein de sa direction, soit par une société purement privée (en l'occurrence Obviam AG). Des contacts réguliers entre la Confédération (via le SECO) avec le Conseil d'administration de la société SIFEM SA et la société de gestion, comprenant des entretiens périodiques, ne nous semblent pas de nature suffisante pour, d'une part, assurer la sauvegarde des principes constitutionnels précités, mais aussi pour donner une portée politique claire aux actions entreprises. Le fait que l'actionnaire unique (la Confédération) puisse fixer des objectifs stratégiques présente le désavantage, comme indiqué dans le rapport explicatif, que ces objectifs ne peuvent pas, pour des raisons juridiques liées au droit de la société anonyme de droit privé, être contraignants pour le conseil d'administration. Enfin, l'aide au développement au moyen d'investissements publics dans des entreprises privées de pays en développement ou émergents est aujourd'hui d'une actualité sensible en raison des exigences liées au changement climatique et au développement durable. Nous sommes donc d'avis que la structure d'une fondation ou d'un établissement de droit public serait sans doute plus à même de résoudre de façon claire ces questions de gouvernance entre responsabilité politique et responsabilité d'entreprise.

En conclusion, nous ne sommes pas sûrs que la structure proposée soit en mesure de respecter les exigences de la Constitution fédérale et du droit de la société anonyme, et que la piste de la création d'un Institut de droit public fédéral doté de la personnalité juridique ou d'une fondation devrait aussi être étudiée.

Enfin, dans le détail, nous sommes d'avis que la raison de commerce ou le nom de l'entité responsable devrait comprendre sa version intégrale, soit, pour une société anonyme « SIFEM (Swiss Investment Fund for Emerging Markets) AG », et aussi des versions françaises et italiennes. Son siège pourrait aussi être établi dans un canton qui compte peu d'entités administratives fédérales en vertu du principe de la décentralisation de l'administration fédérale.

**Le Canton de Neuchâtel se ferait un plaisir de l'accueillir.**

En vous remerciant encore de nous avoir consultés, nous vous prions de croire, Monsieur le conseiller fédéral, à l'assurance de notre très haute considération.

Neuchâtel, le 24 janvier 2022

Au nom du Conseil d'État :

*Le président,*  
L. FAVRE

*La chancelière,*  
S. DESPLAND



Two handwritten signatures in blue ink. The first signature is for L. Favre, and the second is for S. Despland. The signatures are fluid and cursive.



KANTON  
NIDWALDEN

LANDAMMANN UND  
REGIERUNGSRAT

Dorfplatz 2, Postfach 1246, 6371 Stans  
Telefon 041 618 79 02, [www.nw.ch](http://www.nw.ch)

CH-6371 Stans, Dorfplatz 2, Postfach 1246, STK

## PER E-MAIL

Eidgenössisches Departement für Wirtschaft,  
Bildung und Forschung  
Herr Bundesrat Guy Parmelin  
Bundeshaus Ost  
3003 Bern

Telefon 041 618 79 02  
[staatskanzlei@nw.ch](mailto:staatskanzlei@nw.ch)  
Stans, 25. Januar 2022

## Bundesgesetz über die Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft SIFEM Stellungnahme Kanton Nidwalden

Sehr geehrter Herr Bundesrat

Mit Schreiben vom 13. Oktober 2021 haben Sie uns eingeladen, zum Bundesgesetz über die Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft SIFEM (Swiss Investment Fund of Emerging Markets) Stellung zu nehmen. Wir bedanken uns für die Möglichkeit dazu und lassen uns wie folgt vernehmen:

Die Gesetzesvorlage dient der Stärkung des Legalitätsprinzips. Sie stützt sich auf Art. 54 BV und insbesondere dessen Abs. 2, wonach sich der Bund für die Wahrung der Unabhängigkeit der Schweiz und für ihre Wohlfahrt einsetzt, namentlich zur Linderung von Not und Armut in der Welt, zur Achtung der Menschenrechte und zur Förderung der Demokratie, zu einem friedlichen Zusammenleben der Völker sowie zur Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen.

Die Gesetzesvorlage beinhaltet wichtige rechtsetzende Bestimmungen, die nach Art. 164 Abs. 1 BV in Form eines Bundesgesetzes zu erlassen sind. Sie enthält weder neue Subventionsbestimmungen noch werden damit neue Verpflichtungskredite / Zahlungsrahmen beschlossen.

Vor diesem Hintergrund stimmen wir der neuen Gesetzesvorlage zu.

Besten Dank für die Kenntnisnahme.

Freundliche Grüsse  
NAMENS DES REGIERUNGSRATES

Karin Kayser-Frutschi  
Landammann



lic. iur. Armin Eberli  
Landschreiber

Geht an:  
- [thomas.knecht@seco.admin.ch](mailto:thomas.knecht@seco.admin.ch)





CH-6061 Sarnen, St. Antonistrasse 4, VD

**Per E-Mail**

Eidgenössisches Departement für  
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF  
Herr Bundesrat Guy Parmelin  
Bundeshaus Ost  
3003 Bern

[thomas.knecht@seco.admin.ch](mailto:thomas.knecht@seco.admin.ch)

Sarnen, 13. Januar 2022

**Vernehmlassung zum Bundesgesetz über die Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft  
SIFEM AG (SIFEM-Gesetz)**

Sehr geehrter Herr Bundesrat *cher Guy*  
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 13. Oktober 2021 haben Sie die Kantone zur Vernehmlassung zum Bundesgesetz über die Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft SIFEM AG eingeladen. Die Vernehmlassungsfrist dauert bis zum 28. Januar 2022. Wir danken Ihnen für die Möglichkeit zur Stellungnahme und äussern uns gerne wie folgt:

Der Kanton Obwalden unterstützt die Vorlage des Bundesrats und stimmt der beantragten Neuregelung zu. Diese soll die Organisationsbestimmungen der SIFEM, die bisher auf Verordnungsstufe geregelt sind, durch ein formelles Gesetz mit den Anforderungen der Bundesverfassung an das Legalitätsprinzip und den Grundsätzen der Corporate Governance in Einklang bringen.

Wir danken Ihnen, sehr geehrter Herr Bundesrat, sehr geehrte Damen und Herren, für die Berücksichtigung unserer Stellungnahme.

Freundliche Grüsse

*D. Wyler*  
Daniel Wyler  
Landammann

Kopie an:

- Regierungsrat (Zirkulationsmappe)
- Staatskanzlei mit den Akten (OWSTK.4175)

Kanton Schaffhausen  
Regierungsrat  
Beckenstube 7  
CH-8200 Schaffhausen  
www.sh.ch



Telefon +41 (0)52 632 71 11  
Fax +41 (0)52 632 72 00  
staatskanzlei@sh.ch

Regierungsrat

Eidgenössisches Departement für  
Wirtschaft, Bildung und Forschung

per E-Mail an:

thomas.knecht@seco.admin.ch

Schaffhausen, 30. November 2021

**Bundesgesetz über die Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft SIFEM AG (SIFEM-Gesetz); Vernehmlassung**

Sehr geehrter Herr Bundesrat  
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 13. Oktober 2021 haben Sie uns in vorgenannter Angelegenheit zur Stellungnahme eingeladen. Wir bedanken uns für diese Möglichkeit und teilen Ihnen mit, dass wir die unterbreitete Vorlage begrüssen.

Freundliche Grüsse

Im Namen des Regierungsrates

Der Präsident:

Walter Vogelsanger

Der Staatsschreiber:

Dr. Stefan Bilger



**Volkswirtschaftsdepartement**

Rathaus, Barfüssergasse 24  
4509 Solothurn  
Telefon 032 627 24 31  
kanzlei@vd.so.ch  
so.ch

**Brigit Wyss**  
Regierungsrätin

Herr  
Bundespräsident Guy Parmelin  
Eidg. Departement für Wirtschaft,  
Bildung und Forschung WBF  
Bundeshaus Ost  
3003 Bern

10. November 2021

GK 5600

**Bundesgesetz über die Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft SIFEM AG (SIFEM-Gesetz): Eröffnung des Vernehmlassungsverfahrens**

Sehr geehrter Herr Bundespräsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

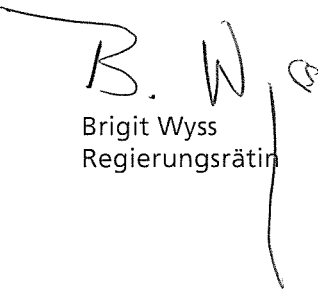
Mit Schreiben vom 13. Oktober 2021 wurden wir vom Eidgenössischen Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF eingeladen zum Bundesgesetz über die Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft SIFEM AG (SIFEM-Gesetz) bis am 28. Januar 2022 unsere Stellungnahme elektronisch an [thomas.knecht@seco.admin.ch](mailto:thomas.knecht@seco.admin.ch) zuzustellen.

Gerne nehmen wir wie folgt Stellung:

Mit der Vorlage sollen den Anforderungen der Bundesverfassung an das Legalitätsprinzip und des Corporate-Governance-Standards des Bundes entsprechend Zweck, Aufgabe, Grundsätze der Geschäftstätigkeit und Finanzierung der SIFEM sowie die Stellung des Bundes als Aktionär neu auf Gesetzesstufe in der Form eines eigenständigen Organisationserlasses geregelt werden. Dies ohne inhaltliche Anpassungen, aber mit verschiedenen Klarstellungen und Verdeutlichungen.

Wir sind mit der Vorlage einverstanden und haben keine Änderung oder Ergänzungen anzubringen. Wir danken für die den Kantonen eingeräumte Möglichkeit zur Stellungnahme.

Mit freundlichen Grüssen

  
Brigit Wyss  
Regierungsrätin



Numero  
5641

fr

0

Bellinzona  
17 novembre 2021

Consiglio di Stato  
Piazza Governo 6  
Casella postale 2170  
6501 Bellinzona  
telefono +41 91 814 41 11  
fax +41 91 814 44 35  
e-mail [can@ti.ch](mailto:can@ti.ch)  
web [www.ti.ch](http://www.ti.ch)

Repubblica e Cantone  
Ticino

## Il Consiglio di Stato

Dipartimento federale dell'economia,  
della formazione e della ricerca (DEFR)  
Palazzo federale est  
3003 Berna

Invio per posta elettronica:  
[thomas.knecht@seco.admin.ch](mailto:thomas.knecht@seco.admin.ch)

### Consultazione legge federale sulla società finanziaria di sviluppo SIFEM SA

Gentili signore,  
egregi signori,

vi ringraziamo per l'invito a prendere posizione in merito alla consultazione in oggetto.

A tale proposito non abbiamo particolari osservazioni da formularvi. Salutiamo favorevolmente la nuova normativa, che permette di adeguare l'organizzazione della società finanziaria di sviluppo SIFEM SA ai principi del governo d'impresa.

Ringraziandovi per la preziosa opportunità accordata di esprimerci in materia, vogliate gradire, gentili signore ed egregi signori, l'espressione della nostra stima.

PER IL CONSIGLIO DI STATO

Il Presidente



Manuele Bertoli

Il Cancelliere



Arnaldo Coduri

#### Copia a:

- Consiglio di Stato ([decs-dir@ti.ch](mailto:decs-dir@ti.ch); [dfe-dir@ti.ch](mailto:dfe-dir@ti.ch); [di-dir@ti.ch](mailto:di-dir@ti.ch); [dss-dir@ti.ch](mailto:dss-dir@ti.ch); [dt-dir@ti.ch](mailto:dt-dir@ti.ch); [can-sc@ti.ch](mailto:can-sc@ti.ch))
- Divisione economia ([dfe-de@ti.ch](mailto:dfe-de@ti.ch))
- Ufficio per lo sviluppo economico ([dfe-use@ti.ch](mailto:dfe-use@ti.ch))
- Deputazione ticinese alle camere federali ([can-relazioniesterne@ti.ch](mailto:can-relazioniesterne@ti.ch))
- Pubblicazione in internet

Staatskanzlei, Regierungsgebäude, 8510 Frauenfeld

Eidgenössisches Departement für  
Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF)  
Herr Guy Parmelin  
Bundesrat  
3003 Bern

Frauenfeld, 25. Januar 2022

52

## **Bundesgesetz über die Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft SIFEM AG (SIFEM-Gesetz)**

### **Vernehmlassung**

Sehr geehrter Herr Bundesrat

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit zur Stellungnahme in oben erwähnter Angelegenheit.

Wir begrüßen die Ausgestaltung der SIFEM als privatrechtliche Aktiengesellschaft und die Überführung der Organisationsbestimmungen der SIFEM in ein Bundesgesetz. Damit werden die bisher auf Verordnungsstufe bestehenden Regelungen in ein Gesetz überführt, und es werden Klarstellungen und Präzisierungen vorgenommen. Auf diesem Weg wird die Public Corporate Governance-Politik des Bundes konsequent umgesetzt und zentrale Organisationsfragen können dadurch geklärt werden.

Mit freundlichen Grüssen

Die Präsidentin des Regierungsrates

*Maurin*

Der Staatsschreiber

*RS*





Philippe Leuba  
Conseiller d'Etat

Rue Caroline 11  
1014 Lausanne

Chef du Département de l'économie, de l'innovation et du sport

Département fédéral de l'économie, de  
la formation et de la recherche (DEFR)  
Palais fédéral est  
3003 Berne

Envoi par e-mail en version word et pdf  
à : [thomas.knecht@seco.admin.ch](mailto:thomas.knecht@seco.admin.ch)

Réf. : 22\_COU\_362

Lausanne, le 18 janvier 2022

### Consultation fédérale - Loi fédérale sur l'institution financière de développement SIFEM SA

Madame, Monsieur,

Le courrier du 13 octobre 2021, adressé au Conseil d'Etat vaudois concernant la consultation susmentionnée, nous est bien parvenu et m'a été transmis comme objet de ma compétence.

Le canton de Vaud ne peut qu'agréer à l'ancrage dans une base légale formelle du Swiss Investment Fund for Emerging Markets (SIFEM SA). Ceci a le mérite de consacrer le principe de la légalité, qui est à la base de notre ordre juridique.

Bien que le projet de loi n'entraîne aucune modification matérielle, certaines précisions pourraient tout de même être apportées.

Concernant l'article 14, relatif au financement de SIFEM SA, les investissements de celui-ci doivent générer un rendement financier adéquat, contrairement aux instruments traditionnels de la coopération au développement. Cette notion mériterait de figurer au sein du texte légal.

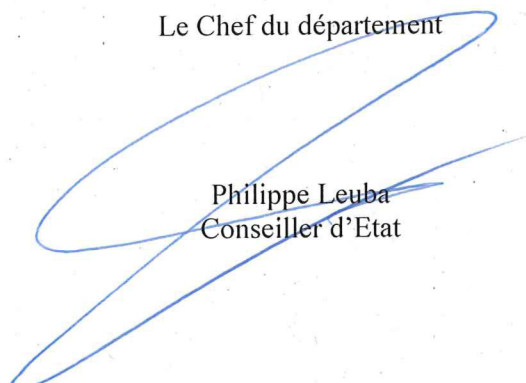
Par ailleurs, la formulation de l'article 4 se révèle peu amicale quant à la politique d'investissement de SIFEM SA. Si le rapport explicatif précise que « le cadre ESG utilisé par SIFEM repose sur les normes internationales les plus rigoureuses dans le domaine de l'investissement axé sur les effets ; elles sont synthétisées dans la politique d'investissement responsable », force est de constater que l'article 4 est assez lacunaire quant à cette politique. Nous proposons donc de le compléter comme suit :

*« SIFEM SA mène ses activités dans le respect des principes de durabilité et de subsidiarité et des principes reconnus en matière de coopération au développement, ainsi qu'en cohérence avec les engagements internationaux de la Suisse en matière environnementale, sociale et de gouvernance. Ces principes, ainsi que les critères et processus d'évaluation sont rendus publics ».*

Pour le surplus, le canton de Vaud n'a pas d'autre remarque à formuler sur le projet.

Je vous prie de croire, Madame, Monsieur, à l'assurance de mes sentiments les meilleurs.

Le Chef du département



Philippe Leuba  
Conseiller d'Etat

*Copie*

- Chancellerie d'Etat
- Office des affaires extérieures vaudois



Eidgenössisches Departement für Wirtschaft,  
Bildung und Forschung  
3003 Bern

12. Januar 2022 (RRB Nr. 76/2022)

**Bundesgesetz über die Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft SIFEM AG  
(Vernehmlassung)**

Sehr geehrter Herr Bundesrat

Mit Schreiben vom 13. Oktober 2021 haben Sie uns den Neuerlass des Bundesgesetzes über die Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft SIFEM AG (SIFEM-Gesetz) zur Vernehmlassung unterbreitet. Wir danken Ihnen für die Gelegenheit zur Stellungnahme und äussern uns wie folgt:

Wir begrüssen, dass die Organisationsbestimmungen der SIFEM entsprechend den Vorgaben der Bundesverfassung auf Stufe Bundesgesetz gehoben werden, und stimmen dem Entwurf vollumfänglich zu.

Genehmigen Sie, sehr geehrter Herr Bundesrat,  
die Versicherung unserer ausgezeichneten Hochachtung.

Im Namen des Regierungsrates

Die Präsidentin:

Die Staatsschreiberin:

Jacqueline Fehr

Dr. Kathrin Arioli



Per Mail: [thomas.knecht@seco.admin.ch](mailto:thomas.knecht@seco.admin.ch)

Bern, 27. Januar 2022

## **Vernehmlassung: Bundesgesetz über die Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft SIFEM AG**

Sehr geehrte Damen und Herren

Sie haben uns eingeladen, zur obengenannten Vernehmlassungsvorlage Stellung zu nehmen. Für diese Gelegenheit zur Meinungsäusserung danken wir Ihnen bestens.

### **Allgemeine Bemerkungen**

Die Strategie der Schweizerischen Internationalen Zusammenarbeit 2021-2024 geht für Die Mitte in die richtige Richtung. Langjährige Forderungen der Mitte, wie insbesondere die verstärkte Zusammenarbeit mit dem Privatsektor, wurden darin aufgenommen. Die SIFEM AG (Swiss Investment Fund for Emerging Markets) spielt für diese Zusammenarbeit eine zentrale Rolle. Wir begrüssen, dass sich die Zielsetzung mit der Schaffung von menschenwürdigen Arbeitsplätzen, der Armutsreduktion und dem nachhaltigen Wirtschaftswachstum nicht geändert hat. Der Mitte ist es ein Anliegen, dass die SIFEM auch vermehrt Investitionen in den am wenigsten entwickelten Ländern (LDCs) ermöglicht.

Das hier vorgestellte Gesetz ist aus unserer Sicht nötig, da die bisherigen rechtlichen Grundlagen der SIFEM AG auf Verordnungsstufe den Anforderungen des Legalitätsprinzips der Bundesverfassung und den Grundsätzen der Corporate Governance des Bundes nicht mehr genügen. Die Mitte begrüsst die hier vorgeschlagene Lösung, um diesen Missstand zu beheben. Die SIFEM ist in schwierigen Märkten tätig und soll Risiken tragen, die der Privatsektor nicht allein übernehmen kann. Deshalb regt Die Mitte an, dass der Bundesrat die Kompetenz erhält, im Bereich Revision, internes Kontrollsystem und Risikomanagement, weiter gehende Berichte vom Verwaltungsrat einzufordern.

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit zur Stellungnahme und verbleiben mit freundlichen Grüssen.

### **Die Mitte**

Sig. Gerhard Pfister  
Präsident Die Mitte Schweiz

Sig. Gianna Luzio  
Generalsekretärin Die Mitte Schweiz

Staatssekretariat für Wirtschaft SECO  
Holzikofenweg 36  
3003 Bern

Bern, 10.01.2022  
VL SIFEM / CW

Per Mail an:  
[thomas.knecht@seco.admin.ch](mailto:thomas.knecht@seco.admin.ch)

**Bundesgesetz über die Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft SIFEM AG**  
**Vernehmlassungsantwort der FDP.Die Liberalen**

Sehr geehrte Damen und Herren

Für Ihre Einladung zur Vernehmlassung oben genannter Vorlage danken wir Ihnen. Gerne geben wir Ihnen im Folgenden von unserer Position Kenntnis.

FDP.Die Liberalen unterstützt die Vorlage, womit die bisher auf Verordnungsstufe bestehenden Regelungen in ein Gesetz überführt werden, um die Organisationsbestimmungen der Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft des Bundes SIFEM mit den Anforderungen der Bundesverfassung an das Legalitätsprinzip und den Grundsätzen der Corporate Governance des Bundes in Einklang zu bringen.

Damit die Steuerung des Betriebes optimal und nachhaltig verläuft, wie von der FDP-Motion [19.4004](#) «Klare Verantwortlichkeiten für bundesnahe Betriebe» gefordert, regt die FDP an, den Anlass der Neuregelung zu nutzen, um künftig auf ein duales Steuerungsmodell zu setzen. Die Aufsicht der SIFEM soll zusätzlich vom Fachamt SECO auch vom Finanzdepartement wahrgenommen werden.

Wir danken Ihnen für die Gelegenheit zur Stellungnahme und für die Berücksichtigung unserer Überlegungen.

Freundliche Grüsse

FDP.Die Liberalen  
Der Präsident



Thierry Burkart  
Ständerat

Der Generalsekretär



Jon Fanzun



## GRÜNE Schweiz

Urs Scheuss  
Waisenhausplatz 21  
3011 Bern

urs.scheuss@gruene.ch  
031 326 66 04

Staatssekretariat für wirtschaft  
SECO  
3003 Bern

per Mail an: [thomas.knecht@seco.admin.ch](mailto:thomas.knecht@seco.admin.ch)

Bern, 28. Januar 2022

## Bundesgesetz über die Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft SIFEM AG; Vernehmlassung

Sehr geehrte Damen und Herren

Sie haben die GRÜNEN für eine Stellungnahme zum Bundesgesetz über die Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft SIFEM AG eingeladen. Wir danken für die Gelegenheit, uns zur Vorlage zu äussern.

### Ausgangslage

Mit dem Swiss Investment Fund for Emerging Markets (SIFEM) hat die Schweiz einen Fonds, der kleinen und mittelgrossen Unternehmen in Entwicklungs- und Schwellenländern Finanzierungen gewährt. Der SIFEM hat explizit den Auftrag, Privatkapital zu mobilisieren. Dadurch wurden bereits wichtige Partnerschaften, Erfahrungen und Knowhow aufgebaut. Im November 2020 hat der SIFEM zusammen mit den 14 anderen Mitgliedern der Association of European Development Financing Institutions (EDFI) entschieden, seine Lending-Strategie explizit an die Erreichung der Pariser Klimaziele zu binden.<sup>1</sup>

Am 13. Oktober 2021 hat der Bundesrat das «Bundesgesetz über die Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft SIFEM AG» in die Vernehmlassung geschickt. Was bisher auf Verordnungsstufe geregelt war, soll neu vom Parlament in Gesetzesform mitgetragen werden. Damit anerkennt der Bundesrat die Bedeutung solcher Finanzierungsinstrumente mit bankenähnlichen Strukturen für eine effiziente Entwicklungsfinanzierung.

### Stellungnahme

Die GRÜNEN sind mit der allgemeinen Stossrichtung des neuen Gesetzes einverstanden. Aus Sicht der GRÜNEN bleibt aber der Aufgabenbereich des SIFEM damit noch zu eng abgesteckt. Sie schlagen daher vor, das Mandat des SIFEM schrittweise in Richtung einer **Swiss Green Investment Bank (SGIB)** auszudehnen. Die Erweiterung des Aufgabenbereichs würde es dem SIFEM ermöglichen, die Anforderungen der EDFI vollumfänglich zu erfüllen, indem er Klimaschutz-Finanzierung entlang der ganzen Wertschöpfungskette abdeckt.

Der SIFEM in seiner neuen Funktion als SGIB könnte und müsste zu diesem Zweck über die direkte Förderung von Unternehmen hinausgehen können und beispielsweise explizit auch Klimaschutz-Projekte und -Produkte «bankable» machen. Als Swiss Green Investment Bank könnte der SIFEM die ganze Palette von Instrumenten einer Entwicklungsbank anwenden, um private Finanzierungsinstitute

---

<sup>1</sup> [www.edfi.eu/news/edfi-climate/](http://www.edfi.eu/news/edfi-climate/)



als Investoren zu gewinnen. Das Ziel solcher Engagements wäre, dass sich der staatliche Partner langfristig aus solchen Beteiligungen zurückzieht und seine Mittel in neue Projekte reinvestiert. Es geht also um die Adressierung und Überwindung eines temporären Marktversagens.

Ausserdem findet die Mobilisierung von Privatkapital durch den SIFEM aktuell überwiegend in Ländern mit mittlerem Einkommen statt (77% in der Periode von 2012-2015). Der Bundesrat schreibt, der SIFEM sei zwar auch in den am wenigsten entwickelten und anderen Ländern mit niedrigem Einkommen tätig. Bis dato sei jedoch die Möglichkeiten von rentablen und risikoadäquaten Investitionen in diesen Ländern begrenzt geblieben.<sup>2</sup> Mit einer Weiterentwicklung des SIFEM zu einer SGIB, also zu einer Entwicklungsbank mit allen ihren Instrumenten, könnte der SIFEM auch in ärmeren Ländern tätig werden, die besonders dringend auf seine fachliche und finanzielle Unterstützung angewiesen sind, weil der Privatsektor dort nur sehr zurückhaltend agiert.

Der SIFEM als SGIB könnte unser Land dabei unterstützen, seine Verpflichtungen zur internationalen Klimafinanzierung zu erfüllen und dazu genügend Privatkapital zu mobilisieren. Zusätzlich kann ein SIFEM als SGIB den Aufbau neuer Fähigkeiten und Kapazitäten für Entwicklungsfinanzierung und somit Arbeitsplätze im Schweizer Finanzmarkt induzieren sowie den bestehenden Anlagenotstand von privaten Investoren lindern helfen.

Um dies zu ermöglichen, sollte der vorliegende SIFEM-Gesetzesentwurf wie folgt angepasst werden:

**Artikel 1** des Gesetzes lautet in der vorgelegten Form:

<sup>1</sup> Der *Swiss Investment Fund for Emerging Markets* (SIFEM) ist die Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft des Bundes. Sie unterstützt mit den ihr zur Verfügung stehenden Mitteln Bestrebungen von privaten Organisationen, die den Grundsätzen und Zielen der nachfolgenden Gesetze über die Entwicklungszusammenarbeit entsprechen:

1. Bundesgesetzes vom 19. März 1976 über die internationale Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe<sup>3</sup>; und
2. Bundesgesetz vom 30. September 2016 über die Zusammenarbeit mit den Staaten Osteuropas<sup>4</sup>.

<sup>2</sup> Sie ist dem Eidgenössischen Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung zugeordnet.

Die Bestimmungen von Artikel 1 müssten durch einen Absatz 3 mit folgendem Inhalt ergänzt werden:

<sup>3</sup> Der Bundesrat kann das Mandat des SIFEM erweitern, um ihm zu ermöglichen, zur Erfüllung von weiteren gesetzlichen Aufgaben für die Nachhaltige Entwicklung im In- und Ausland, mit öffentlichen Mitteln private Investitionen zu mobilisieren.

Überdies müsste der **Artikel 3** (Zweck) ergänzt werden. Dieser lautet in der bestehenden Vorlage:

Die SIFEM AG unterstützt durch Finanzierung und Beratung den lokalen Privatsektor und fördert den Einsatz zusätzlicher privatwirtschaftlicher Mittel in Entwicklungs- und Schwellenländern. Sie trägt in diesen Ländern zu einem nachhaltigen und inklusiven Wirtschaftswachstum, zur Schaffung und Sicherung von menschenwürdigen Arbeitsplätzen, zur Armutsbekämpfung sowie dem Schutz und der nachhaltigen Nutzung natürlicher Ressourcen bei.

Ergänzend sollte es heissen:

Diese Kriterien gelten bei einer Erweiterung des Mandats nach Artikel 1, Absatz 3 in allen Tätigkeitsfeldern und Ländern.

Diese Vorschläge sind sinngemäss zu verstehen und nicht abschliessende Formulierungen.

Wir danken für die Berücksichtigung unserer Anliegen und die Anpassung der Vorlage. Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse



Balthasar Glättli  
Präsident



Urs Scheuss  
stv. Generalsekretär

<sup>2</sup> Bundesrat. (2020). Optimierung und Koordinierung der Instrumente der Entwicklungszusammenarbeit. Bericht des Bundesrats in Erfüllung des Postulates 18.3483 Bourgeois vom 11. Juni 2018

Monsieur le Conseiller fédéral  
Guy Parmelin  
Département fédéral de l'économie, de la  
formation et de la recherche DEFR  
Palais fédéral est  
3003 Berne

Par courrier électronique :  
[thomas.knecht@seco.admin.ch](mailto:thomas.knecht@seco.admin.ch)

Berne, le 28 janvier 2022

## **Loi fédérale sur la société financière de développement SIFEM SA**

### **Réponse de l'UDC Suisse à la procédure de consultation**

Monsieur le Conseiller fédéral,

Mesdames et Messieurs,

L'UDC Suisse vous remercie de l'avoir consultée au sujet de l'objet cité en titre. Après avoir examiné les détails du projet, elle a l'avantage de se prononcer comme suit :

**L'UDC salue la mise en conformité du SIFEM par l'inscription dans la loi des dispositions actuellement arrêtées par voie d'ordonnance. Elle souhaite toutefois que le Conseil fédéral développe le partenariat privé-public afin d'alléger la charge financière de la coopération au développement.**

Comme l'indique l'art. 1 du projet mis en consultation, le Swiss Investment Fund for Emerging Markets (SIFEM SA) est la société financière de développement de la Confédération. Avec les moyens à sa disposition, elle soutient les activités d'organisations privées qui adhèrent aux principes et aux objectifs formulés dans les lois régissant la coopération au développement. Les investissements doivent, selon les objectifs stratégiques du Conseil fédéral, avoir un effet positif mesurable sur la société et l'environnement, occasionner un rendement financier et permettre de lever des fonds supplémentaires dans le secteur privé.

Le projet actuellement proposé prévoit d'inscrire dans la loi des dispositions actuellement arrêtées par voie d'ordonnance afin de répondre aux exigences constitutionnelles eu égard au principe de la légalité et aux principes de gouvernement d'entreprise de la Confédération. Il n'entraîne pas de modifications de fond notables. Il va de soi que l'UDC adhère à la mise en conformité des dispositions légales avec les principes de notre ordre juridique.

Aux yeux de l'UDC, il faudrait toutefois préciser le fait que les investissements de SIFEM SA doivent générer un rendement financier, étant donné que cela tranche avec les autres instruments de la coopération au développement. Cette précision peut être intégrée à l'article 14 du projet.

Par ailleurs, il serait judicieux de renforcer les mesures initiées par le Conseil fédéral et validées par le Parlement visant à développer l'action du SIFEM grâce à l'outil de partenariat privé-public, à savoir le financement mixte concessionnel, dit blending.

Le SIFEM encourage une croissance économique durable et inclusive dans les pays en développement et émergents et crée des emplois décents en soutenant les PME. Une meilleure intégration des partenaires privés pourrait à terme également alléger la charge financière de la coopération au développement classique.

Réitérant ses remerciements de l'avoir associée à cette consultation, l'UDC Suisse vous prie de croire, Monsieur le Conseiller fédéral, Mesdames et Messieurs, à l'assurance de sa considération.

Avec nos meilleures salutations

## UNION DÉMOCRATIQUE DU CENTRE

Le président du parti



Marco Chiesa  
Conseiller aux Etats

Le secrétaire général



Peter Keller  
Conseiller national

Herr Bundesrat Guy Parmelin  
Eidgenössisches Departement für  
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF  
Schwanengasse 2  
3003 Bern

27. Januar 2022

**Vernehmlassung: Bundesgesetz über die Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft  
SIFEM AG (SIFEM-Gesetz)**

Sehr geehrter Herr Bundesrat

Sie haben uns eingeladen, im Rahmen der Vernehmlassung betreffend obiger Gesetzesänderung Stellung zu nehmen. Hierfür bedanken wir uns.

Die SIFEM (Swiss Investment Fund for Emerging Markets) ist die Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft des Bundes. Mit dem vorliegenden Gesetzesentwurf will der Bundesrat die Organisationsbestimmungen der SIFEM mit den Anforderungen der Bundesverfassung an das Legalitätsprinzip (Art. 164 Abs. 1 BV, Art. 178 Abs. 3 BV) und den Grundsätzen der Corporate Governance des Bundes in Einklang bringen. Hierfür sollen die bisher auf Verordnungsstufe bestehenden Regelungen in ein Gesetz überführt werden. An den bestehenden Zielen, dem Auftrag und dem Instrumentarium der SIFEM wird dabei nichts geändert, es werden lediglich Klarstellungen vorgenommen.

economiessuisse nimmt zum Gesetzesentwurf gerne wie folgt Stellung:

**economiessuisse unterstützt den vorliegenden Gesetzesentwurf.**

**Die Überführung der Organisationsbestimmungen der SIFEM auf Gesetzesstufe legt den Grundstein für den weiteren Ausbau von Investitionen in den Privatsektor als Instrument der internationalen Zusammenarbeit (IZA). Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, dass die Beteiligungen und Darlehen von SIFEM eine breite Entwicklungswirkung entfalten konnten. Dabei ist zu betonen, dass SIFEM in spezialisierte Risikokapitalfonds investiert.**

### **Unterstützung des Privatsektors für internationale Zusammenarbeit zentral**

Die Bereitschaft der Wirtschaft, ihre Erfahrungen in die internationale Zusammenarbeit (IZA) einzubringen, ist gross. Die Privatwirtschaft kann zur Zusammenarbeit einen zentralen Beitrag leisten. Die Schweiz gehört zudem bereits heute zu den weltweit führenden Finanzplätzen auf dem Gebiet des Impact Investment.

Dabei hat sich gezeigt, dass neuere Instrumente zur Unterstützung von lokalen Unternehmensgründungen und -entwicklungen eine gute Wirkung erzielen. Hierbei ist die Schweizer SIFEM hervorzuheben. Dank des über SIFEM investierten Kapitals konnte eine grosse Zahl lokaler Unternehmen mitfinanziert werden. Dies führt zur direkten Schaffung von Arbeitsplätzen im Privatsektor. Da es sich hierbei vor allem um Investitionen in geschlossene Risikokapitalfonds (private equity) handelt, erhalten Anteilseigner ein Mitbestimmungsrecht sowie eine Beteiligung am Gewinn. Die Mittel können somit nach dem geglückten Aufbau eines Unternehmens abgezogen und in weitere Unternehmen investiert werden. Derartige Modelle der IZA sollten weiter ausgebaut werden. Die Schweizer IZA sollte in diesem Schlüsselbereich eigene Kompetenzen aufbauen, damit sie bei der Entwicklungsfinanzierung neue Instrumente anwenden, respektive unterstützen kann. Dabei ist sicherzustellen, dass die notwendige Eigenfinanzierung von SIFEM durch entsprechende Renditen erreicht wird.

Gestützt auf diese Überlegungen befürwortet economiesuisse den vorliegenden Gesetzesentwurf. Wir danken Ihnen für die Aufmerksamkeit, die Sie unseren Bemerkungen entgegenbringen.

Freundliche Grüsse



Dr. Jan Atteslander  
Mitglied der Geschäftsleitung



Luc Schnurrenberger  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter Aussenwirtschaft



Staatssekretariat für Wirtschaft secO  
Herr Thomas Knecht  
Per Email  
Thomas.knecht@secO.admin.ch

Bern, 19. Januar 2022 sgv-Sc

**Vernehmlassungsantwort**  
**Bundesgesetz über die Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft SIFEM AG**

Sehr geehrte Damen und Herren

Als grösste Dachorganisation der Schweizer Wirtschaft vertritt der Schweizerische Gewerbeverband sgv über 230 Verbände und gegen 500 000 KMU, was einem Anteil von 99,8 Prozent aller Unternehmen in unserem Land entspricht. Im Interesse der Schweizer KMU setzt sich der grösste Dachverband der Schweizer Wirtschaft für optimale wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen sowie für ein unternehmensfreundliches Umfeld ein.

Der sgv ist grundsätzlich mit der Vorlage einverstanden: Die heute auf Verordnungsstufe geregelten Organisationsbestimmungen der SIFEM AG sind mit den Anforderungen der Bundesverfassung an das Legalitätsprinzip und den Grundsätzen der Corporate Governance des Bundes in Einklang zu bringen und in einem Gesetz im formellen Sinn zu verankern.

Das vorgeschlagene Gesetz ist jedoch in zwei Punkten zu ändern oder zu ergänzen:

*Art. 3*

Dieser Artikel ist sehr kompliziert und schränkt die Aufgaben der SIFEM AG unnötig ein. Es ist Sache des Verwaltungsrats die genauen Parameter festzulegen. Auf der Gesetzesstufe braucht es den einfachen Grundsatz, der auch in den erläuternden Materialien erwähnt ist: Armutreduktion durch Unternehmertum. Damit muss Art. 3 wie folgt lauten:

Die SIFEM AG unterstützt durch Finanzierung und Beratung den lokalen Privatsektor und fördert den Einsatz zusätzlicher privatwirtschaftlicher Mittel in Entwicklungs- und Schwellenländern. ~~Sie trägt in diesen Ländern zu einem nachhaltigen und inklusiven Wirtschaftswachstum, zur Schaffung und Sicherung von menschenwürdigen Arbeitsplätzen, zur Armutsbekämpfung sowie dem Schutz und der nachhaltigen Nutzung natürlicher Ressourcen bei.~~ Ihr Zweck ist die Armutsreduktion durch Unternehmertum.

*Art. 17*

Die Dauer des Bestehens der SIFEM AG ist auf 10 Jahre zu beschränken. Es ist im Ziel der Armutsbekämpfung enthalten, dass sich bei Erfolg die Massnahmen, die dafür notwendig waren, selbst aufheben. Auch ändern sich die Massnahmen zur Armutsbekämpfung stetig und je nachdem, wie die

Armut spezifisch ausfällt. Die SIFEM AG, die heute einen Beitrag leistet, wird in zehn Jahren obsolet sein. Das hat einerseits mit dem Gang der Wirtschaft und andererseits mit der Technologieentwicklung zu tun. Die Armut – heute schon und höchstwahrscheinlich in 10 Jahren noch mehr –, die verbleibt, ist vor allem eine Folge politischer Probleme in unterentwickelten Ländern. Die Lösung dieser Probleme liegt ausserhalb der Möglichkeiten der SIFEM AG.

Entsprechend lautet der neue Absatz 3 dieses Artikels:

3 Zehn Jahre nach Inkrafttreten dieses Gesetzes wird die SIFEM AG aufgelöst.

Freundliche Grüsse

**Schweizerischer Gewerbeverband sgv**



Hans-Ulrich Bigler  
Direktor, e. Nationalrat



Henrique Schneider  
stellvertretender Direktor

Eidgenössisches Departement für Wirtschaft,  
Bildung und Forschung WBF  
Herr Bundesrat Guy Parmelin  
3003 Bern

per Mail an:  
[thomas.knecht@seco.admin.ch](mailto:thomas.knecht@seco.admin.ch)

Bern, 27. Januar 2022

## Vernehmlassung zum SIFEM-Gesetz

Sehr geehrter Herr Bundesrat

Besten Dank für die Einladung zur oben erwähnten Vernehmlassung. Der SGB nimmt dazu im Folgenden gerne Stellung.

Der SGB begrüsst die mitunter im Zuge der Überprüfung der Corporate-Governance-Grundsätze vorgeschlagene Schaffung eines neuen "SIFEM-Gesetzes" zur rechtlichen Verankerung der Organisationsbestimmungen der Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft des Bundes. Die Struktur des neuen Gesetzes erscheint uns **grundsätzlich kohärent und im Einklang stehend mit den vielen bereits existierenden Spezialgesetzgebungen** für Unternehmen des Bundes.

Der erläuternde Bericht hält jedoch explizit fest, dass im SIFEM-Gesetz "keine wesentlichen materiellen Änderungen" vorgesehen sind. Unter Betrachtung von Artikel 8 muss dies allerdings bestritten werden, denn diese hält fest, dass der Bund "mindestens zwei Drittel der Stimmrechte und des Kapitals der SIFEM AG" hält, wohingegen sich dieses heute zu 100 Prozent in Besitz des Bundes befindet. Der SGB lehnt diese materielle Änderung sowohl prozedural als auch inhaltlich ab: Es gibt keinen Grund, weshalb der Bund einen Teil seiner SIFEM-Aktien an private Investoren verkaufen soll, zumal so auch Gewinn entsprechender Höhe abfliessen könnte und damit nicht mehr im Portfolio der SIFEM reinvestiert werden würde. Der SGB fordert deshalb die folgende **Umformulierung von Artikel 8: "Der Bund ist alleiniger Aktionär der SIFEM AG"**.

Für weitergehende, detailliertere Rückmeldungen verweist der SGB gerne auf die sehr ausführliche **Stellungnahme von Alliance Sud bzw. deren Mitgliedsorganisation Solidar Suisse** (wovon der SGB wiederum einer der beiden Trägerorganisationen ist). Die darin gestellten Forderungen – darunter bewusst auch viele materieller Art – können wir inhaltlich grösstenteils unterstützen. Bei einigen der gemachten Vorschläge stellt sich allenfalls die Frage, ob diese anstatt im SIFEM-Gesetz – als neue übergeordnete Rechtsgrundlage – nicht eher in den nächsten strategischen Zielen (2025-2028) verankert werden sollten und dadurch wohl auch schneller Wirksamkeit erlangen würden.



Für die Berücksichtigung unserer Stellungnahme danken wir Ihnen im Voraus herzlich.

Freundliche Grüsse

**SCHWEIZERISCHER GEWERKSCHAFTSBUND**



Pierre-Yves Maillard  
Präsident



Reto Wyss  
Zentralsekretär

Hopfenweg 21  
PF/CP 5775  
CH-3001 Bern  
T 031 370 21 11  
info@travailsuisse.ch  
www.travailsuisse.ch

DEFR  
Monsieur Guy Parmelin,  
Président de la Confédération  
Palais fédéral  
Berne

Courriel : [thomas.knecht@seco.admin.ch](mailto:thomas.knecht@seco.admin.ch)

Berne, le 15 décembre 2021

**Loi fédérale sur l'institution financière de développement SIFEM SA. Consultation.**

Monsieur le Président de la Confédération,  
Madame, Monsieur,

Nous vous remercions de nous donner la possibilité de nous exprimer sur ce projet et c'est bien volontiers que nous vous faisons part de notre avis. Nous vous faisons part d'abord de considérations générales.

**1. Considérations générales**

Le projet vise à mettre en conformité les dispositions d'organisation de SIFEM avec les exigences relatives au principe de la légalité et les principes de gouvernement d'entreprise de la Confédération. Certaines dispositions importantes comme le but, les tâches, le financement et la position de la Confédération en tant qu'actionnaire de SIFEM, qui sont réglées par ordonnance, seront désormais ancrées dans une loi.

Travail.Suisse soutient que l'on inscrive désormais dans une loi d'organisation ces importantes dispositions, sans modifications matérielles mais avec des précisions et des clarifications. Pour Travail.Suisse, il demeure essentiel que SIFEM veille au respect des principes et des objectifs formulés dans les lois régissant la coopération au développement. Dans ce contexte, réduire la pauvreté par l'entrepreneuriat comme le fait SIFEM doit être vu comme un volet complémentaire de la coopération au développement classique et non pas dans une perspective évolutive vers une substitution de la « coopération au développement traditionnelle ». Il est aussi important que les investissements aient lieu prioritairement dans les pays en développement là où la coopération et les ONGs suisses sont actives et, secondairement, dans des pays émergents.

SIFEM investit par des prises de participation ou des prêts dans des PME à croissance rapide de pays en développement ou émergents. Cela contribue ainsi à créer des emplois et à réduire la pauvreté. Toutefois, pour Travail.Suisse, il faut que le mandat de SIFEM soit aussi de veiller à ce que les soutiens prodigués contribuent aussi au respect des normes internationalement reconnues en matière des droits sociaux et du travail, environnementales et de la gouvernance.

Le projet n'entraîne pas de modifications de fond notables. Toutefois, Travail.Suisse propose de saisir l'occasion de l'instauration de la nouvelle loi pour faire mieux ressortir les dispositions de durabilité, ce qui permet de prendre en considération l'évolution en cours au niveau international sur ces questions. C'est tout autant dans l'intérêt des pays en développement que dans celui de la Suisse car on crée ainsi un monde plus juste, plus stable et plus durable, ce qui est aussi positif dans une perspective économique pour toutes les parties.

Travail.Suisse peut approuver la forme juridique prévue de SIFEM comme une société anonyme de droit privé dans la mesure où la participation de la Confédération ne peut être inférieure à deux tiers et que le Conseil fédéral fixe des objectifs stratégiques pour SIFEM. Nous proposons que, comme jusqu'ici, la participation de la Confédération reste de 100% afin de limiter le plus possible les conflits d'intérêts potentiels entre le public et le privé.

## **2. Propositions concernant certains commentaires explicatifs et articles de loi**

### *Art. 3 But*

Travail.Suisse propose de compléter cet article par certains éléments afin de préciser et compléter les dispositions de durabilité : primo faire référence aux objectifs de développement durable de l'ONU ; secundo faire référence aux normes internationales du travail pour apporter une précision à la création et au maintien d'emplois décents, tertio ajouter à la protection et à l'utilisation durable des ressources naturelles, la protection du climat et de la biodiversité

L'art 3 pourrait être adapté ainsi à la deuxième phrase : « ...Elle œuvre à une croissance économique durable et inclusive *et à la réalisation des objectifs de développement durable de l'ONU*, à la création et au maintien d'emplois décents, *dans le respect des normes internationales du travail*, à la réduction de la pauvreté ainsi qu'à la protection *du climat, de la biodiversité* et à la protection et à l'utilisation durable des ressources naturelles.

### *Art. 4 Principes*

Cet article est très court mais les commentaires de cet article du rapport explicatif précisent bien les critères ESG (conditions de travail décentes, critères environnementaux, sociaux et de gouvernance internationaux). On pourrait toutefois ajouter en plus de la mention des Principes directeurs des Nations Unies relatifs aux entreprises et aux droits de l'homme aussi *les Principes directeurs de l'OCDE à l'intention des entreprises multinationales* comme important cadre de référence.

### *Art. 5 Tâches*

L'alinéa 1 est important car il précise la nature des entreprises soutenues. Il serait judicieux de *mentionner expressément les microentreprises* aussi (même si elles font implicitement partie des petites entreprises comme le souligne le rapport explicatif p. 9). En effet, les microentreprises jouent un rôle très important pour le développement et en soutenant des microentrepreneurs, on déclenche aussi un cercle vertueux de développement.

### *Article 6 Collaboration*

Le rapport explicatif mentionne une coopération étroite avec des acteurs gouvernementaux, internationaux et privés. Travail.Suisse propose que le SIFEM collabore aussi dans le cadre des acteurs internationaux et privés avec l'Organisation internationale du travail et, selon les entreprises

soutenues avec le mouvement syndical international, en particulier les fédérations syndicales internationales.

*Article 10 Composition et nomination du conseil d'administration*

A la page 11 du rapport explicatif, il est mentionné que les membres du Conseil d'administration sont choisis sur la base d'un profil de compétences approuvé par le Conseil fédéral (conformément à l'art. 8j, al.2, OLOGA et au principe directeur n° 5 en matière de gouvernance d'entreprise). Dans ce contexte, Travail.Suisse demande que l'un ou plusieurs membres du Conseil d'administration aient des compétences substantielles en matière de durabilité (normes internationales du travail et environnementales en particulier) et de coopération internationale.

*Rapport explicatif (p. 14)*

Le rapport explicatif fait brièvement état des différentes conséquences de la loi (pour la Confédération, l'économie et la société et pour l'environnement). Nous proposons que les prochains rapports sur de telles thématiques mentionnent aussi spécifiquement les conséquences pour l'emploi et les conditions de travail. Il n'est pas suffisant de mentionner notamment les conséquences dans les domaines de la migration clandestine.

En vous remerciant de réserver un bon accueil à notre réponse, nous vous adressons, Monsieur le Président de la Confédération, Madame, Monsieur, nos salutations distinguées.



Adrian Wüthrich, président



Denis Torche, responsable du dossier politique extérieure

Département fédéral de l'économie,  
de la formation et de la recherche (DEFR)  
Monsieur le Conseiller fédéral  
Guy Parmelin  
Palais fédéral est  
CH-3003 Berne

Envoi par E-Mail au Secrétariat d'Etat à l'économie (SECO)

[thomas.knecht@seco.admin.ch](mailto:thomas.knecht@seco.admin.ch)

Berne, le 26 janvier 2022

## **Loi fédérale sur la société financière de développement SIFEM SA (Loi SIFEM)**

Monsieur le Conseiller fédéral,  
Mesdames et Messieurs,

Nous tenons à vous faire parvenir, par la présente, la position d'Alliance Sud dans le cadre de la consultation relative à la loi mentionnée sous rubrique.

### I. Introduction/ Généralités

Le projet de Loi SIFEM (*Swiss Investment Fund for Emerging Markets*) vise avant tout à mettre en conformité les dispositions organisationnelles de SIFEM avec les exigences constitutionnelles relatives au principe de la légalité (notamment l'article 178, al. 3 de la Constitution qui permet – par le biais d'une loi – de confier des tâches de l'administration à des organismes et à des personnes de droit privé – SIFEM étant une SA, avec la Confédération comme unique actionnaire – extérieurs à l'administration fédérale) et les principes de gouvernement d'entreprise de la Confédération. **Le SIFEM, en tant que société financière de développement de la Confédération est et doit rester un instrument qui fait partie intégrante de l'instrumentaire de la coopération au développement de la Suisse.**

Actuellement, la Confédération détient 100 % du capital de SIFEM. Le projet de loi prévoit que cette participation ne doit pas être inférieure au 2/3. **Cette possibilité ouvre la porte à l'accès au capital du SIFEM à des investisseurs privés.** L'ouverture du capital à des investisseurs privés présente l'inconvénient qu'une partie des bénéfices s'en échapperait et ne pourrait en conséquence pas être réinvestis dans le portefeuille du SIFEM. Etant donné que cette possibilité n'est, selon le Rapport explicatif, pas prévue pour le moment, et **qu'aucun argument convaincant n'est donné pour justifier une telle ouverture du capital, nous demandons de retirer cela du projet de loi.**

Selon le rapport explicatif, le SIFEM a injecté, à ce jour, plus de CHF 1 milliard dans le secteur privé de pays en développement ou émergents et permis de créer en collaboration avec d'autres investisseurs publics et privés, « *quelque 870 000 emplois formels* ». Le rapport explicatif ne précise toutefois pas combien de ces emplois ont effectivement été créés en plus et uniquement en raison de l'activité du SIFEM. Compte tenu de l'environnement de marché favorable de ces dernières années, certaines des

entreprises bénéficiaires auraient probablement pu se financer en tout ou en partie d'une autre manière (absence d'additionnalité). Le SIFEM a doublé depuis 2011 sa capacité d'investissement et réinjecte le capital investi et les revenus dans son portefeuille. Le Projet de loi ne prévoit pas de modification majeure de la mission première, du positionnement et des instruments du SIFEM. Néanmoins, ces dernières années, il y a eu des engagements individuels hautement problématiques de la part de SIFEM.<sup>1</sup>

## II. Commentaires du projet de Loi SIFEM

### Préambule

Nous saluons la mention, en tant que base constitutionnelle, de l'article 54 de la Constitution dans le préambule. SIFEM est et doit rester un instrument qui fait partie intégrante de l'instrumentaire de la coopération au développement de la Suisse. Il doit en conséquence **contribuer à soulager les populations dans le besoin, à lutter contre la pauvreté, à promouvoir le respect des droits de l'homme et la préservation des ressources naturelles, entre autres, et, de manière générale contribuer à la mise en œuvre des objectifs de développement durable des Nations Unies (SDG).**

A cet égard, nous partageons la conclusion relative au Préambule dans le Rapport explicatif : le SIFEM doit – en tant qu'instrument de la coopération au développement de la Suisse – contribuer aux objectifs de la coopération internationale, notamment en contribuant à la croissance des revenus dans les pays en développement et en créant des perspectives pour les populations locales, **ce qui doit bénéficier au plus grand nombre de groupes et couches sociales** (croissance inclusive).

### Section 1 : Société, but et principes

#### **1. Société financière de développement de la Confédération (article 1)**

En vertu du projet de Loi, le SIFEM « *soutient les activités d'organisations privées qui adhèrent aux principes et aux objectifs formulés dans les lois régissant la coopération au développement* »<sup>2</sup>,

Dans le cadre de l'Agenda 2030, la Suisse s'est engagée à appliquer le principe *Leave No One Behind*. Le SIFEM doit dès lors soutenir – notamment en vertu de l'article 5 al. 2 de la LCDAD-AI – « **en priorité les efforts des pays en développement, régions et groupes de population les plus défavorisés** » et encourager notamment (toujours au sens de l'article 5) a. le développement rural ; b. l'amélioration alimentaire, en particulier par les cultures vivrières destinées à la consommation locale ; c. la promotion de l'artisanat et de la petite industrie locale ; d. la création d'emplois ; e. la recherche et le maintien d'un équilibre écologique et démographique.

Nous demandons que la Loi précise que le SIFEM soutient en priorité les efforts des pays en développement, régions et groupes de population les plus défavorisés.

---

<sup>1</sup> Par exemple, dans le cas d'investissements dans des entreprises en Tunisie appartenant à l'entourage du dictateur déchu Ben Ali ([Handelszeitung vom 27.1.2011](#) et du [28.1.2011](#)) ou dans la production de drones qui auraient été utilisés dans des zones de guerre ([Blick vom 29.12.2014](#)) – avec pour conséquence que la Délégation des finances des Chambres fédérales (DéFin) a demandé au Conseil fédéral d'établir des directives plus strictes pour le fond d'investissements. ([Tages Anzeiger vom 1.4.2015](#)).

<sup>2</sup> À savoir la :

- a. Loi fédérale du 19 mars 1976 sur la coopération au développement et l'aide humanitaire internationales, (LCDAD-AI) et ;
- b. Loi fédérale du 30 septembre 2016 sur la coopération avec les États d'Europe de l'Est (L-Est).

## 2. Forme juridique, raison sociale et droit applicable (article 2)

SIFEM est actuellement – et restera – une société anonyme (SA) de droit privé, gérée par le code des obligations, mais le Conseil fédéral (CF), respectivement le SIFEM doit intégrer dans ses statuts et assurer l'exercice des droits d'actionnaire de la Confédération, en fonction du mandat de développement tel que défini par les deux lois fédérales sur la coopération au développement susmentionnées. En tant que **tâche publique** du SIFEM, ledit mandat prioritaire de développement doit être souligné.

Le SIFEM est actuellement affecté au Département fédéral de l'économie, de la formation et de la recherche (DEFR) – désigné par le CF comme « entité propriétaire » du SIFEM. Au vu des nouvelles formes de collaboration avec la DDC, et afin d'assurer la complémentarité de ses activités avec celles de la coopération « classique », **nous proposons que le SIFEM soit affecté au DFER et au Département fédéral des affaires étrangères (DFAE)**, sous une forme de co-direction.

## 3. But (article 3)

### a) Orientation géographique/Pays cibles de SIFEM :

L'article 3 prévoit que « *le SIFEM soutient le secteur privé des pays en développement et des pays émergents* » (...). Actuellement, les Objectifs stratégiques 2021-2024 du CF prévoient que le SIFEM concentre ses activités sur les pays et les régions prioritaires de la coopération suisse au développement. Bien qu'il n'y ait pas lieu de fixer un objectif chiffré dans la loi et que cela peut rester de la compétence du CF dans ses objectifs stratégiques, **le principe même d'une concentration des investissements du SIFEM « dans les pays et les régions prioritaires de la CI suisse » doit être ancré dans la loi** (cf. en outre le commentaire avec les synergies à améliorer avec la CI au développement « traditionnelle », ci-dessous).

### b) Création d'un Fonds spécial

En outre, **le projet de loi ne prévoit pas de mandat spécifique pour les pays les moins avancés (PMA/LDCs, resp. LICs)**. En ce qui concerne le portefeuille du SIFEM dans les pays les moins avancés, la Loi SIFEM devrait proposer une disposition y relative, sans fixer de montants chiffrés, cette tâche relevant de la compétence du CF dans les objectifs stratégiques.

Les Objectifs stratégiques 2021-2024 prévoient que le SIFEM renforce ses investissements dans les pays les moins avancés (PMA) et les contextes particulièrement difficiles. Ce type d'investissement doit représenter au minimum 12 % des engagements actifs.<sup>3</sup>

A cet égard, nous proposons que la Loi SIFEM prévienne la création d'un **fonds spécial/LDC Fund**<sup>4</sup> – avec un mandat spécifique défini et adapté régulièrement dans les Objectifs stratégiques – permettant non

---

<sup>3</sup> Le SIFEM peut, à cette fin, effectuer des placements plus risqués qui, sur demande à la DDC, peuvent être assurés jusqu'à concurrence de 50 % dans le cadre d'un programme de garantie distinct et partiel. De telles garanties sont accordées dans une première étape. D'autres formes de collaborations entre la DDC et SIFEM en vue de renforcer les investissements de SIFEM dans les pays les moins avancés et les contextes particulièrement difficiles seront examinées durant la période stratégique et mises en œuvre si possible (Rapport explicatif, p. 4).

<sup>4</sup> Comme l'a fait le FMO depuis 2002, sous le nom actuel de Building Prospects. Désormais, l'assistance technique (AT) ou le développement des capacités (CD) fait partie intégrante de cet instrument, en affectant un montant égal à 0,5% de la valeur nette des actifs du fonds par an à l'AT, qui est non renouvelable.

seulement l'octroi de garanties, mais également des investissements de plus petites tailles/USD 100-500'000 qui pourraient permettre à des start-ups de développer des projets innovants, notamment en termes environnementaux et sociaux. Ce fonds pourrait prévoir des instruments de couverture des coûts additionnels et des risques macroéconomiques (taux de change) et prévoir des co-financements (blended finance) avec des Impact Investors / fondations souhaitant développer l'entrepreneuriat – y compris gérés par des femmes – dans les pays partenaires de la CI suisse. L'impact de ce fonds devrait bénéficier de synergies avec d'autres composantes de la coopération au développement et prévoir que des interventions de soutien à l'entrepreneuriat local soient effectuées par des ONG suisses et/ou locales. La création d'un LDC fund pourrait notamment permettre de co-financer des activités avec l'*United Nations Capital Development Fund* (UNCDF), l'agence des Nations Unies pour l'investissement en capital pour les pays les moins avancés (PMA).

#### c) Financements en faveur du climat

Nous proposons en outre l'établissement d'un **fonds pour le climat** (Climate finance fund). En effet, l'article 3 prévoit de contribuer « à la protection et à l'utilisation durable des ressources naturelles » (par les entreprises privées dans lesquelles le SIFEM investit), mais ne spécifie pas quels sont les objectifs spécifiques en termes de lutte contre le changement climatique (mitigation and adaptation)<sup>5</sup>.

Actuellement, les Objectifs stratégiques 2021-2024 prévoient « qu'au moins 25 % des nouveaux investissements sont entièrement alloués à la protection du climat ». L'ouverture d'une *window* spécifique, avec un mandat clairement défini dans les objectifs stratégiques du CF, permettrait de spécifier les buts y relatifs, pour éviter tout conflit avec les (autres) objectifs du SIFEM, notamment en termes de réduction de la pauvreté. **Ce fonds devrait être alimenté par des fonds additionnels à la coopération au développement** et permettre de contribuer à atteindre les **objectifs de compensation internationale des émissions suisses auxquels la Suisse s'est engagée**. Ce fonds doit investir pour soutenir l'adaptation aux changements climatiques et la protection de l'environnement. A ce sujet, **les investissements dans le charbon doivent être interdits et le SIFEM doit désinvestir des autres énergies fossiles**.

#### d) Blended finance

L'article 3 mentionne que le SIFEM soutient le secteur privé en apportant des ressources financières et des conseils et **en levant des capitaux privés complémentaires**. Le Rapport explicatif relève que le SIFEM, en tant qu'investisseur public, a pour mandat de « lever des fonds privés pour le financement des entreprises et de s'associer à des acteurs responsables du secteur financier comme co-investisseurs dans le cadre de partenariats public-privé ».

Le mandat de « *mobiliser des capitaux privés pour réaliser ses objectifs* » est rappelé à l'article 5, al. 2. (« Tâches »). Les objectifs stratégiques du CF pour la période 2021-2024 comprennent un objectif de mobilisation d'au moins CHF 60 millions auprès d'investisseurs privés ou institutionnels. Cet objectif soulève plusieurs questions, notamment relatifs aux critères appliqués à cet égard, à la qualité des partenaires financiers et des critères d'exclusion. **Ces critères doivent être précisés dans le rapport explicatif. Le détail de la mobilisation de ces fonds privés (et de leur impact) doit faire partie du rapport annuel détaillé prévu à l'article 9 al. 2.**

---

<sup>5</sup> A cet égard, le ministère des affaires étrangères des Pays-Bas a établi le [Dutch Fund for Climate and Development](#), avec la participation de FMO, dont le mandat premier est d'investir dans des projets visant à l'adaptation au climat et à la prévention dans les pays en développement.



e) Mesures en faveur de l'égalité des genres

En outre, bien que le Rapport explicatif le mentionne, **l'article 3 ne prévoit pas explicitement que le SIFEM doit prendre des mesures en faveur de l'égalité des genres**. Au vu de l'importance et la vulnérabilité particulière des emplois des femmes dans les pays en développement, **cela doit être ajouté en tant que but explicite dans la Loi**.

f) Qualité des emplois

Le but du SIFEM (cf. Objectifs stratégiques, p. 8) doit non seulement être de créer (et préserver) des **emplois décents**, mais également de contribuer à des emplois de meilleure qualité, en exigeant des entreprises qu'elles respectent les **normes fondamentales de l'OIT et d'autres standards de travail internationaux importants**<sup>6</sup>, afin de garantir la sécurité au travail et la dignité et l'épanouissement des travailleuses et travailleurs.

g) Promotion des chaînes de valeur régionales

L'objectif – précisé dans le rapport explicatif uniquement – visant à promouvoir l'intégration des pays en développement et des pays émergents dans le système économique mondial doit être complété/qualifié, en y intégrant le **renforcement des chaînes de valeur régionales**.

h) Augmentation des recettes fiscales locales

Nous demandons que le projet de loi demande explicitement que le SIFEM contribue à l'objectif d'augmenter les **recettes fiscales** des pays dans lequel il investit.

#### 4. Principes d'investissement (article 4)

Le projet d'article 4 enjoint le SIFEM de mener ses activités « *dans le respect des principes de durabilité et de subsidiarité et des principes reconnus en matière de coopération au développement est central* ».

a) Durabilité

Bien que la loi reste lacunaire quant à la « qualité » de ces principes, le Rapport explicatif est clair: le SIFEM applique des **critères ESG** qui reposent sur les **normes internationales les plus rigoureuses**.<sup>7</sup> Ce « cadre complet pour l'investissement responsable » – qui est actuellement défini dans la [politique d'investissements responsable](#) du SIFEM – doit **intégrer les meilleures pratiques en la matière et être continuellement adapté en fonction des développements internationaux**. Le plein respect de ces critères doit être assuré – et suivis – non seulement dans les investissements directs du SIFEM, mais également de la part des intermédiaires financiers.

Le SIFEM doit également poursuivre son engagement au sein de [l'association des Institutions européennes de financement du développement \(EDFI\)](#) pour contribuer à leur amélioration continue. Les standards ESG doivent être revus régulièrement et le cas échéant révisés pour intégrer les standards les plus élevés et les meilleures pratiques en la matière. Ce même haut niveau de standards doit égale-

---

<sup>6</sup> Comme le prévoit l'article 12 de la Loi fédérale sur les marchés publics (LMP) du 21 juin 2019.

<sup>7</sup> Notamment, les Principes directeurs des Nations unies relatifs aux entreprises et aux droits de l'homme, les normes fondamentales du travail de l'Organisation internationale du travail (OIT), les normes de durabilité sociale et environnementale de la SFI (IFC/Banque mondiale) et les directives correspondantes en matière d'environnement, de santé et de sécurité, ainsi que le cadre de développement de la gouvernance d'entreprise et des principes de protection des clients.

ment être appliqués en cas de co-investissement avec d'autres institutions de financement du développement (DFI).

b) Subsidiarité : Proposition : remplacer le terme de subsidiarité par **additionnalité**.

La mention du principe d'additionnalité est importante : en effet, il y a lieu d'assurer que le SIFEM mette uniquement à disposition des financements qui, sans soutien public, ne seraient pas proposés sur les marchés financiers privés (locaux ou internationaux) à des conditions intéressantes ou ne seraient pas suffisamment élevés. Il s'agit d'éviter les distorsions de marché (crowding out) et les effets d'aubaine.

c) Principes reconnus en matière de coopération au développement

Ce principe n'est pas clair. Le Rapport explicatif semble indiquer que le SIFEM complète les mesures de coopération au développement « traditionnelles » qui visent, notamment, à soutenir les pays en développement dans la mise en place de changements structurels, le développement du secteur privé et leur intégration dans l'économie mondiale. **Le Rapport explicatif doit préciser le contenu et la portée de ces principes**, notamment au vu de leur importance également pour la définition des objectifs stratégiques (cf. commentaire article 8, ci-dessous).

d) Améliorer les synergies avec les autres instruments de la CI suisse

De plus, la loi doit intégrer un mandat spécifique de développer de meilleures synergies avec les autres instruments du SECO et de la DDC pour assurer une **meilleure coordination entre ses activités propres et celles relevant de la coopération « traditionnelle » de la DDC et du SECO** dont bénéficie également le secteur privé dans les pays partenaires de la CI suisse (soutien à la bonne gouvernance, à l'Etat de droit, promotion du secteur financier local, etc.). Cela préciserait également la portée de l'article 6 (collaboration) et doit faire l'objet d'un chapitre spécifique du « rapport sur la réalisation des objectifs à l'intention du CF », exigé à l'article 9, alinéa 2.

## Section 2 : Tâches et collaboration

### **5) Tâches (Article 5)**

Alinéa 1 : Cet alinéa spécifie que « *le SIFEM effectue ses investissements à long terme au profit de petites et moyennes entreprises et d'entreprises à croissance rapide, à but lucratif* ».

Bien que nous ne contestons pas les aspects quantitatifs et qualitatifs avancés en termes de création d'emplois dans le rapport explicatif, **nous contestons l'additionnalité financière des investissements du SIFEM dans des grandes entreprises à croissance rapide**. En effet, on peut partir du principe que de telles entreprises ont accès aux marchés des capitaux internationaux ou régionaux. En conséquence, nous demandons de **supprimer leur référence dans le texte de loi**.

Le **niveau de rentabilité** du SIFEM est défini – de manière globale et non par instrument – dans les Objectifs stratégiques. Le rendement du portefeuille (taux de rentabilité interne) doit être « supérieur à 3 % » ; le multiple d'investissement (total value over paid-in), supérieure à 1,15. Le taux de rendement interne était en 2018 de 6.3 % et de 6.0 % en 2019. **Ces rendements doivent être réinvestis afin de permettre de nouveaux investissements** (revolving fund).

En outre, **le rendement des investissements ne doit en aucune manière être un but en soi** (au-delà d'assurer la rentabilité du SIFEM en tant que tel), et **l'impact des opérations** – en termes de développement – doit rester **prioritaire**.

Quel que soit le choix de l'instrument ou de la taille de l'entreprise bénéficiaire, toutes les opérations du SIFEM doivent concourir à atteindre son mandat de développement. Au vu des taux de rendement élevés actuels, **l'orientation « pro-poor » des investissements doit être accentuée de manière systématique.**

Enfin, **nous demandons que les ressources du SIFEM ne soient pas liées** (untied) et que ses principes d'investissement ne permettent pas de traitement préférentiel des entreprises suisses en ce qui concerne la mobilisation ou l'allocation des fonds et autres ressources.

Alinéa 3 : Soutien du SIFEM à d'autres tâches de la Confédération.

Cet alinéa n'est pas clair. Le Rapport explicatif parle de « modèle économique extensible » (scalable). Il y est notamment question des synergies avec le SECO et la DDC « créant une plus-value pour la CI et les domaines politiques connexes (p. ex. protection du climat). Comme mentionné ci-dessus, nous demandons qu'une **disposition explicite** – en tant que mandat donné non seulement au SIFEM mais également au SECO et à la DDC – exige d'exploiter au mieux les **synergies entre leurs divers instruments de la CI suisse**. L'impact en termes de développement des investissements du SIFEM doit être complété/augmenté par les activités du SECO et de la DDC dans des domaines complémentaires, tel que l'amélioration de l'environnement des affaires, l'assistance technique aux PME, le soutien du secteur financier local (etc.).

## **6) Collaboration (article 6)**

Cette disposition permet au SIFEM de travailler et de co-investir avec des acteurs institutionnels et privés divers (prêts syndiqués, investissements dans des fonds de capital-risque locaux ou régionaux, avec d'autres institutions de financement du développement ou des investisseurs privés).

Nous demandons d'ajouter un alinéa enjoignant le SIFEM à contribuer à **définir des normes, lignes directrices et politiques communes rigoureuses** (notamment au travers de sa participation à l'EDFI) afin d'augmenter l'impact développemental de ses investissements (« standard setting »).

Section 3 : Capital-actions, actionnaires et objectifs stratégiques

## **7) Actionnaires (article 8)**

Cet article prévoit que la Confédération est l'actionnaire principal du SIFEM et qu'elle détient au moins 2/3 des droits de vote et du capital.

Le Rapport explicatif précise que le CF pourrait, de sa propre initiative, vendre au maximum 1/3 des actions du SIFEM (p. ex. à une fondation, un fonds de pension ou intermédiaire financier). Il est néanmoins précisé que cela n'est qu'une option qui n'est pas envisagée pour le moment.

Cette possibilité ouvre la porte à l'accès au capital du SIFEM à des investisseurs privés. L'ouverture du capital à des investisseurs privés présenterait l'inconvénient qu'une partie des bénéfices s'en échapperait et ne pourrait en conséquence pas être réinvestis dans le portefeuille du SIFEM. Etant donné que cette possibilité n'est, selon le Rapport explicatif, pas prévue pour le moment, et qu'aucun argument convaincant n'est donné pour justifier une telle ouverture du capital, **nous demandons de retirer cela du projet de loi.**

## **8) Objectifs stratégiques (article 9)**

Suivant la pratique actuelle, la Loi prévoit que le CF définit tous les quatre ans des objectifs stratégiques pour le SIFEM, en s'appuyant sur les principes de durabilité, de subsidiarité et de principes reconnus en matière de coopération au développement. Les Objectifs stratégiques contiennent des

**valeurs cibles, des indicateurs et des chiffre clés**, qui, bien que juridiquement non contraignants, « le sont dans les faits », selon le Rapport explicatif. **Nous demandons que les objectifs stratégiques fassent l'objet d'une consultation des parties prenantes, y compris de représentants de la société civile.**

L'alinéa 2 prévoit entre autres la soumission par le conseil d'administration du SIFEM d'un « *rapport annuel sur la réalisation des objectifs à l'attention du CF*, qui sert de base aux rapports à l'attention du Parlement (cf. Rapport de gestion 2020 et SIFEM : investir dans le développement durable, édition 2020). **Ces rapports doivent intégrer une analyse détaillée des impacts développementaux des investissements du SIFEM** afin d'assurer la fonction de surveillance du CF, ainsi que d'information du Parlement et du grand public sur la pertinence des activités du SIFEM.

#### Section 4 : Conseil d'administration et rapports de travail

##### **9) Composition et nomination du conseil d'administration (article 10)**

Cet article prévoit que les sept membres (minimum) à neuf membres (maximum) du Conseil d'administration sont nommés par le CF sur la base de leurs qualifications professionnelles pour un mandat de trois ans, limité au maximum à douze ans.

**Il y a lieu d'assurer la nomination de profils dotés des connaissances et expériences requises et complémentaires, notamment en termes de développement.**

#### Section 5 : Financement

##### **10) Financement (article 14)**

Le SIFEM est une entité autonome qui s'auto-finance et couvre ses frais de fonctionnement. Ses investissements sont financés par le rendement des prêts en cours et, actuellement, par une augmentation du capital décidée par le CF en 2017, pour la période 2018-2022. L'alinéa 2, qui enjoint à la Confédération d'assurer que le SIFEM soit doté d'un « capital suffisant » permet, le cas échéant, d'autres augmentations du capital. Pour rappel, la Stratégie CI 2021-2024 prévoit qu'une telle augmentation sera financée par le crédit cadre « développement économique » du SECO. **Nous demandons que ces augmentations ne se fassent pas au détriment des autres instruments de la CI suisse.**

##### **11) Fonds de tiers (article 15)**

Cet article permet au SIFEM, en tant que SA indépendante, d'accepter des fonds de tiers (privés ou publics, p. ex. d'autres entités de l'administration, d'organisations locales ou régionales de développement du secteur privé) pour remplir sa mission. **Nous demandons que le CF s'assure que ces fonds sont utilisés dans le cadre du mandat de développement du SIFEM et que leur utilisation soit présentée en détail dans le Rapport annuel adressé au CF.**

##### **12) Compatibilité avec les obligations internationales de la Suisse / Centres financiers « Offshore ».**

Le rapport explicatif mentionne le fait que le SIFEM utilise des centres financiers offshore pour les investissements dans des fonds de capital-risque.

Pour éliminer le risque que certaines structures intermédiaires contribuent à des pratiques fiscales déloyales ou à éroder l'assiette fiscale dans les juridictions où la valeur économique est réellement créée, **nous demandons que le SIFEM mette fin à ses participations dans des fonds d'investissements domiciliés dans des centres financiers offshore.**

### III. Requête de modifications de l'avant-projet de Loi SIFEM

#### **Section 1 : Société, but et principes**

##### Article 1 : Société financière de développement de la Confédération

##### **L'alinéa 2 doit être modifié, respectivement complété comme suit :**

Elle relève du Département fédéral de l'économie, de la formation et de la recherche (DFER) et du Département fédéral des affaires étrangères. Le DFER est l'entité propriétaire du SIFEM.

##### Article 3 : But

**Le but doit être complété** par l'augmentation des recettes fiscales locales.

##### **Un alinéa 2 doit être ajouté :**

Le SIFEM soutient en priorité les efforts des pays en développement, régions et groupes de population les plus défavorisés.

##### **Un alinéa 3 doit être ajouté :**

Le SIFEM prend des mesures spécifiques en faveur de l'égalité des genres.

##### Article 4 : Principes

##### **Un alinéa 2 doit être ajouté :**

Le SIFEM établit une politique d'investissements responsable qui intègre les meilleures pratiques en la matière et est continuellement adaptée en fonction des développements internationaux. Le respect de ces critères doit être assuré non seulement dans les investissements directs du SIFEM, mais également de la part des intermédiaires financiers.

##### **Un alinéa 3 doit être ajouté :**

Le SIFEM mène ses activités en synergie avec les autres instruments dont bénéficie également le secteur privé dans les pays partenaires de la coopération internationale de la Suisse.

#### **Section 2 : Tâches et collaboration**

##### Article 5 : Tâches

##### **Un alinéa 4 doit être ajouté :**

Un fonds spécial pour les pays les moins avancés et les contextes particulièrement difficiles est créé, avec un mandat spécifique défini dans les Objectifs stratégiques du Conseil fédéral.

##### **Un alinéa 5 doit être ajouté :**

Un fonds spécial pour le climat est créé, avec un mandat spécifique défini dans les Objectifs stratégiques du Conseil fédéral.

##### Article 6 : Collaboration

##### **Un alinéa 2 doit être ajouté :**

Le SIFEM promeut activement au sein des institutions internationales dont elle est membre des normes, lignes directrices et politiques communes rigoureuses afin d'augmenter l'impact développemental des investissements.

Article 8 : Actionnaires

**La deuxième phrase** – « Elle détient au moins deux tiers des droits de vote et du capital de la société » – **doit être supprimée.**

En vous remerciant de l'attention que vous porterez à notre prise de position, nous vous prions de croire, Monsieur le Conseiller fédéral, Mesdames et Messieurs, à l'expression de nos salutations respectueuses.

Alliance Sud



Andreas Missbach  
Directeur



Laurent Matile  
Responsable du dossier Entreprises  
et Développement

Monsieur le Conseiller fédéral  
Guy Parmelin  
Département fédéral de l'économie  
de la formation et de la recherche  
Palais fédéral  
3003 Berne

Paudex, le 7 janvier 2022  
JDU

### **Consultation – Loi fédérale sur l'institution financière de développement SIFEM SA**

Monsieur le Conseiller fédéral,

Nous avons pris connaissance avec intérêt de la procédure de consultation mentionnée sous rubrique et nous prenons la liberté, par la présente, de vous faire connaître notre position.

Le *Swiss Investment Fund for Emerging Markets* (SIFEM SA) est la société financière de développement de la Confédération. A l'heure actuelle, les dispositions d'organisation de SIFEM SA figurent dans l'ordonnance concernant la coopération au développement et l'aide humanitaire internationales ainsi que dans l'ordonnance sur la coopération renforcée avec les Etats d'Europe de l'Est. Etablie en 2011, SIFEM SA a repris le portefeuille d'investissements du Secrétariat d'Etat à l'économie mis en place à la fin des années 1990.

Le projet mis en consultation vise à mettre en conformité les dispositions d'organisation de la société avec les exigences constitutionnelles relatives au principe de la légalité et les principes de gouvernement d'entreprise de la Confédération. Il est prévu que les dispositions centrales – notamment celles relatives au but, aux tâches, au financement et à la position de la Confédération en tant qu'actionnaire – soient désormais ancrées dans une loi d'organisation. Tant sur le fond que sur la forme, le Centre Patronal ne peut qu'agréer, étant entendu que le principe de la légalité est à la base de notre ordre juridique.

Le projet de loi n'entraîne aucune modification matérielle mais apporte l'une ou l'autre clarification. A ce titre, le Centre Patronal estime que l'article 14 relatif au financement de SIFEM SA pourrait être plus précis. Contrairement aux instruments traditionnels de la coopération au développement, les investissements de SIFEM SA doivent générer un rendement financier adéquat. Cette notion gagnerait à figurer directement au sein du texte légal. A ce titre, on rappellera que la société opère selon le principe d'un fonds de roulement, un modèle commercial économiquement rentable dans la mesure où il permet une utilisation multiple des fonds de la Confédération à des fins de développement.

S'agissant de la composition de l'actionnariat, le Centre Patronal n'a pas d'objection fondamentale à ce que des investisseurs privés puissent au besoin être amenés à participer au capital de SIFEM SA.

En vous remerciant de l'attention que vous porterez à cette prise de position, nous vous prions d'agréer, Monsieur le Conseiller fédéral, l'expression de notre haute considération.

Centre Patronal

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Dupuis', with a stylized initial 'D'.

Jimmy Dupuis



**Per E-Mail**

Eidgenössisches Departement für  
Wirtschaft, Bildung und Forschung  
SECO  
Herr Thomas Knecht  
Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Zürich, 28. Januar 2022

**Vernehmlassung zum Bundesgesetz über die Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft SIFEM AG**

Sehr geehrter Herr Bundesrat,  
sehr geehrter Herr Knecht

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit zur Stellungnahme zur Vernehmlassung über die Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft SIFEM AG und nehmen diese mit unserer heutigen Eingabe fristgerecht gerne wahr.

Swiss Sustainable Finance (SSF) stärkt die Positionierung der Schweiz als globaler Markt für nachhaltige Finanzen durch Information, Ausbildung und die Förderung von Wachstum. Die 2014 gegründete Organisation hat Vertretungen in Zürich, Genf und Lugano. Zurzeit vereint SSF über 200 Mitglieder und Netzwerkpartner, darunter Finanzdienstleister, Investoren, Universitäten und Hochschulen, Ämter und andere Organisationen.

Gestützt auf seine Ziele und Aufgaben hatte SSF auch die Gelegenheit, im Rahmen der SDG Impact Initiative (SIFI), eine Initiative des SECO zur Förderung von Blended Finance Lösungen, mit dem SECO zusammenzuarbeiten und diese Initiative zu unterstützen.

Die SIFEM, welche als Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft des Bundes agiert, wird bereits heute nach den Corporate-Governance-Grundsätzen des Bundes für dezentrale Verwaltungseinheiten geführt. Die Bestimmungen dazu finden sich jedoch auf Verordnungsstufe. Gemäss Artikel 178 Absatz 3 Bundesverfassung setzt die Auslagerung von Bundesaufgaben eine hinreichende bestimmte formell-gesetzliche Grundlage voraus. Dementsprechend begrüssen wir es, wenn neu auch für die SIFEM eine Gesetzesgrundlage in Form eines eigenen Organisationserlasses geschaffen werden, indem die Organisationsbestimmungen der SIFEM von der Verordnungs- auf die Gesetzesstufe gehoben werden und somit mit den Anforderungen der Bundesverfassung an das Legalitätsprinzip und den Corporate

Governance-Standards des Bundes in Einklang gebracht werden. Wir befürworten daher, dass eine Reihe von Bestimmungen, darunter der Zweck (Art. 3) und die Aufgaben der SIFEM (Art. 5), die Grundsätze ihrer Geschäftstätigkeit (Art. 4) und ihre Finanzierung (Art. 14) sowie die Stellung des Bundes als Aktionär (Art. 8) neu in Form eines eigenständigen Organisationserlasses auf Gesetzesstufe verankert werden, ohne inhaltliche Anpassungen, aber mit verschiedenen Klarstellungen und Verdeutlichungen.

Explizit begrüssen wir ausserdem, dass gemäss Artikel 1 Absatz 2 der Vorlage und dem erläuternden Bericht die SIFEM weiterhin dem Eidgenössischen Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF) zugeordnet ist, das WBF die vom Bundesrat bezeichnete Eignerstelle des SIFEM ist und die Delegation der Wahrnehmung der Eignerinteressen vom WBF-Generalsekretariat an das SECO delegiert worden ist.

Wir bedanken uns für die Berücksichtigung unserer Stellungnahme und stehen für Fragen jederzeit gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Sabine Döbeli  
CEO

Katja Brunner  
Director Legal & Regulatory

**From:** Philippe Schneuwly  
**Sent:** Thu, 6 Jan 2022 12:57:08 +0000  
**To:** Knecht Thomas SECO  
**Cc:** Theres Meyer; Thomas D. Meyer  
**Subject:** Vernehmlassung SIFEM-Gesetz

Sehr geehrter Herr Knecht

Swisscontact bedankt sich für die Möglichkeit, zum Bundesgesetz über die Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft SIFEM AG (SIFEM-Gesetz) Stellung zu beziehen.

Als Organisation, die im Wesentlichen in der Umsetzung internationaler Entwicklungsprojekte tätig ist, verzichten wir auf eine detaillierte Stellungnahme zu diesem Gesetz und erklären uns mit dem Gesetzesvorschlag einverstanden.

Freundliche Grüsse,

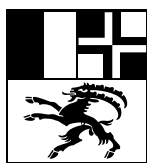
**Philippe Schneuwly**  
CEO

**Swisscontact | Swiss Foundation for Technical Cooperation**  
Hardturmstrasse 134 | CH-8005 Zurich  
Telefon +41 44 454 17 27 | Fax +41 44 454 17 97  
Skype: philippelemente  
[www.swisscontact.org](http://www.swisscontact.org)

Die Regierung  
des Kantons Graubünden

La Regenza  
dal chantun Grischun

Il Governo  
del Cantone dei Grigioni



Sitzung vom

25. Januar 2022

Mitgeteilt den

26. Januar 2022

Protokoll Nr.

60/2022

Eidgenössisches Departement für Wirtschaft,  
Bildung und Forschung WBF

per E-Mail an:

thomas.knecht@seco.admin.ch

**Bundesgesetz über die Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft SIFEM AG  
(SIFEM-Gesetz) – Vernehmlassung**

Sehr geehrter Herr Bundesrat

Wir beziehen uns auf Ihr Schreiben vom 13. Oktober 2021 in erwähnter Sache und bedanken uns für die Möglichkeit zur Stellungnahme.

Der Kanton Graubünden verzichtet auf die Einreichung einer solchen.

Freundliche Grüsse



Namens der Regierung

Der Präsident:

Marcus Caduff

Der Kanzleidirektor:

Daniel Spadin



Volkswirtschaftsdepartement, Generalsekretariat, Davidstrasse 35, 9001 St.Gallen

**Versand per E-Mail**  
Eidgenössisches Departement  
für Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF  
Thomas Knecht

Beat Tinner  
Regierungsrat  
Volkswirtschaftsdepartement  
Davidstrasse 35  
9001 St.Gallen  
T +41 58 229 34 87  
beat.tinner@sg.ch

St.Gallen, 4. Januar 2022

**Vernehmlassung Bundesgesetz über die Entwicklungsfinanzierungs-  
gesellschaft SIFEM AG; Vernehmlassungsantwort**

Sehr geehrter Herr Knecht

Mit Schreiben vom 13. Oktober 2021 laden Sie uns zur Vernehmlassung zum Bundesgesetz über die Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft SIFEM AG ein. Nach eingehender Prüfung der Unterlagen verzichtet der Kanton St.Gallen auf eine Stellungnahme, da die Neuregelung des SIFEM-Gesetzes keine direkten Auswirkungen auf den Kanton St.Gallen hat.

Vielen Dank für die Möglichkeit zur Stellungnahme.

Freundliche Grüsse  
Der Vorsteher

A handwritten signature in blue ink, consisting of a large, sweeping loop followed by a horizontal stroke.

Beat Tinner  
Regierungsrat

Eidgenössisches Departement für  
Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF)  
3003 Bern

[thomas.knecht@seco.admin.ch](mailto:thomas.knecht@seco.admin.ch)

Altdorf, 16. November 2021

**Bundesgesetz über die Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft SIFEM AG (SIFEM-Gesetz);  
Vernehmlassung**

Sehr geehrter Herr Bundespräsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 13. Oktober 2021 hat das Eidgenössische Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF) den Regierungsrat eingeladen, zum Bundesgesetz über die Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft SIFEM AG (SIFEM-Gesetz), Stellung zu nehmen. Für die Möglichkeit zur Stellungnahme danken wir Ihnen.

Nach Studium der Unterlagen haben wir uns entschieden, auf eine Stellungnahme zu verzichten.

Freundliche Grüsse

Finanzdirektion  
Direktionssekretariat



Rolf Müller, Generalsekretär



Monsieur  
Guy Parmelin  
Conseiller fédéral  
Chef du département fédéral de  
l'économie, de la formation et de la  
recherche (DEFER)  
Palais fédéral Est  
3003 Berne



Notre réf. /  
Votre réf. /

Date 22 décembre 2021

**Loi fédérale sur l'institution financière de développement SIFEM SA**  
**Réponse à la consultation**

Monsieur le Président de la Confédération,

Par lettre du 13 octobre 2021, vous avez invité les gouvernements cantonaux à prendre position sur le projet de loi qui vise à mettre en conformité les dispositions d'organisations de SIFEM avec les exigences constitutionnelles relatives au principe de la légalité et les principes de gouvernement d'entreprise de la Confédération. Nous vous remercions de nous donner l'opportunité de transmettre notre position sur ce projet de loi.

Le projet prévoit d'inscrire à l'échelon de la loi les dispositions actuellement arrêtées par voie d'ordonnance, sans que cela n'entraîne de modifications notables sur le fond. La nouvelle base légale est sans conséquences pour les cantons.

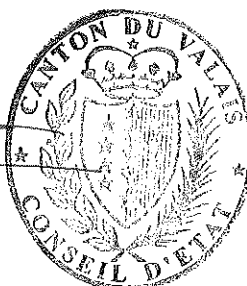
Cela étant, ce projet de loi n'amène aucune remarque particulière de notre part.

Tout en vous remerciant de nous avoir donné l'opportunité de nous déterminer sur le projet présenté, nous vous prions de croire, Monsieur le Président de la Confédération, à l'assurance de notre parfaite considération.

Au nom du Conseil d'Etat

Le président

  
Frédéric Favre



Le chancelier

  
Philipp Spörri

Annexe  
Copie à [thomas.knecht@seco.admin.ch](mailto:thomas.knecht@seco.admin.ch)

Regierungsrat, Postfach, 6301 Zug

**Nur per E-Mail**

Eidgenössisches Departement  
für Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF  
Herr Guy Parmelin, Bundespräsident  
Bundeshaus Ost  
3003 Bern

Zug, 30. November 2021 sa

**Vernehmlassung zum Bundesgesetz über die Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft  
SIFEM AG (SIFEM-Gesetz) – Stellungnahme des Kantons Zug**

Sehr geehrter Herr Bundespräsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 13. Oktober 2021 haben Sie die Kantone eingeladen, zu den vorgeschlagenen Anpassungen des Bundesgesetzes über die Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft SIFEM AG (SIFEM-Gesetz) Stellung zu nehmen.

**Anträge**

Keine.

**Bemerkungen**

Die beantragte Neuregelung soll die Organisationsbestimmungen des Swiss Investment Fund for Emerging Market (SIFEM) mit den Anforderungen der Bundesverfassung an das Legalitätsprinzip und den Corporate-Governance-Standards des Bundes in Einklang bringen. Die rechtliche Abstützung der SIFEM in der heutigen Form auf Verordnungsstufe genügt diesen Anforderungen nicht mehr. Deshalb soll eine Reihe von Bestimmungen, die bisher auf Verordnungsstufe geregelt waren, neu in Form eines eigenständigen Organisationserlasses auf Gesetzesstufe verankert werden.

Folglich gibt es weder eine Änderung der Zuschlags- resp. Finanzierungskriterien noch eine Einschränkung der Verantwortlichkeit des Bundes. Die Kantone sind nicht betroffen. Deshalb verzichten wir auf eine inhaltliche Stellungnahme.

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit zur Stellungnahme.



Seite 2/2

Freundliche Grüsse  
Regierungsrat des Kantons Zug



Martin Pfister  
Landammann



Tobias Moser  
Landschreiber

Zustellung per E-Mail an:

- [thomas.knecht@seco.admin.ch](mailto:thomas.knecht@seco.admin.ch) (Word und PDF)
- Zuger Mitglieder der Bundesversammlung (PDF)
- Amt für Wirtschaft und Arbeit ([info.awa@zg.ch](mailto:info.awa@zg.ch)) (PDF)
- Staatskanzlei ([info.staatskanzlei@zg.ch](mailto:info.staatskanzlei@zg.ch)) (Word und PDF) zur Veröffentlichung auf der Homepage

**From:** Knecht Thomas SECO  
**Sent:** Thu, 27 Jan 2022 15:04:27 +0100  
**To:** Knecht Thomas SECO  
**Subject:** AW: Vernehmlassung / consultation / consultazione SIFEM-Gesetz / Loi SIFEM /  
Legge SIFEM

**Von:** Maeder Sabine <[maeder@arbeitgeber.ch](mailto:maeder@arbeitgeber.ch)>  
**Gesendet:** Donnerstag, 14. Oktober 2021 08:33  
**An:** Knecht Thomas SECO <[thomas.knecht@seco.admin.ch](mailto:thomas.knecht@seco.admin.ch)>  
**Betreff:** Vernehmlassung / consultation / consultazione SIFEM-Gesetz / Loi SIFEM / Legge SIFEM

Guten Tag Herr Knecht

Wir danken Ihnen bestens für die Gelegenheit, in eingangs erwähnter Sache Stellung nehmen zu können.

Da diese Vorlage gemäss Dossieraufteilung zwischen economiesuisse und dem Schweizerischen Arbeitgeberverband von economiesuisse bearbeitet wird, verzichten wir auf eine Stellungnahme zu dieser Vernehmlassung.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Tag.

Freundliche Grüsse  
Sabine Maeder

---

Assistentin  
SCHWEIZERISCHER ARBEITGEBERVERBAND  
Hegibachstrasse 47  
Postfach  
8032 Zürich  
Tel. +41 44 421 17 17  
Fax +41 44 421 17 18  
Direktwahl: +41 44 421 17 42  
[maeder@arbeitgeber.ch](mailto:maeder@arbeitgeber.ch)  
<http://www.arbeitgeber.ch>





Eidgenössisches Departement für Wirtschaft,  
Bildung und Forschung WBF  
3003 Bern

Per Mail: [thomas.knecht@seco.admin.ch](mailto:thomas.knecht@seco.admin.ch)

Bern, 21. Oktober 2021

**Bundesgesetz über die Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft SIFEM AG (SIFEM-Gesetz)**

Sehr geehrter Herr Bundespräsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen für die Einladung, an der Vernehmlassung zum oben genannten Geschäft teilzunehmen.

Wir bedauern, Ihnen mitteilen zu müssen, dass wir aus Kapazitätsgründen auf eine Eingabe verzichten müssen.

Besten Dank für Ihr Verständnis.

Freundliche Grüsse

**Schweizerischer Städteverband**  
Sekretariat



Christina Grab